

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 28. März.

Gesellschaftskorrespondenz. 28. März. 1899: Konstantin v. Alvensleben, Kommandeur, preussischer General († 22. August 1809 in Göttingen) ...

Wasserversorgung. Die Wasserversorgung der Stadt Wiesbaden ist ein sehr wichtiges Problem, das in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat ...

Walhalla-Extrakt. Die Direction der Walhalla-Extrakt hat die Direction der Walhalla-Extrakt ...

Wahlmänner. Am 1. April sind 10 Jahre verflossen seit der Gründung einer hohen Schule in Wiesbaden ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Schüler. Die Schüler der hiesigen Schulen sind in diesem Jahr ...

Kleine Chronik.

In Köln zerbrach ein großer Stein, der dem Eisenbahnwagen ...

Aus Solingen, 28. März, wird berichtet: In einem Eisenbahnunfall ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Aus Solingen, 28. März, wird gemeldet: Die die Gemüthliche ...

Gerichtssaal.

1. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

2. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

3. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

4. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

5. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

6. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

7. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

8. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

9. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

10. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

11. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

12. Wiesbaden, 27. März. (Strafkammer.) Vorliegender: Herr ...

Lezte Nachrichten.

Stuttgart, 27. März. Zum Führer der bei dem württembergischen ...

Paris, 27. März. Bei den gestrigen Anschlägen haben die ...

Gesellschaftliches.

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

„Ein unentbehrliches Toilettemittel für die Frauen“ ...

Mittheilungen.

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Die tolle Kuh. Angst und Schrecken verbreitet dieser Tage in ...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Feste Preise

Sind eigentlich jetzt in jedem realen Detailgeschäft Sitte geworden. Diejenigen Geschäfte, in denen man abhandeln kann, sind in der Minderzahl. Wir glauben, schreibt der „Konfektionär“, dass auch wir dazu beigetragen haben, in dieser Beziehung „erzieherisch“ zu wirken.

Ein Detailleur aus der Herren-Konfektionsbranche nimmt zu dem Thema „Feste Preise“ das Wort, indem er Folgendes schreibt:

Das Vorschlagen, Handeln und Ablassen im Garderobengeschäft ist eine Usance, welche ein Vertrauen zwischen dem Kaufmann und seinen Abnehmern nicht aufkommen lässt. Wenn es vorkommen kann, dass ein Verkäufer 45 Mk. für einen Anzug verlangt und ihn dann für 18 Mk. verkauft, wo soll dann das Vertrauen herkommen? Ein Anderer, der diese Kniffe nicht kennt, zahlt für denselben Anzug 25, 30, 35, 40 oder auch 45 Mk. Ist dies ehrlich? Der Geldmann, der 20 pCt. Wechselszinsen nimmt, wird betrübt. Der Händler, der 226 pCt. nimmt, lecht sich ins Fäustchen. Dabei sind es gerade die ärmeren Klassen, die so gerupft werden. Wer sich jede Saison einen Anzug kaufen kann, wer Zeit hat, Auslagen, Angebote etc. zu prüfen, mag noch glimpflich davonkommen. Der Armste der Armen, der schlechtestbezahlte Arbeiter, der Wochentags ausser der Arbeit kaum noch zum Essen Zeit hat, der sich endlich die paar Thaler für den Anzug zusammenspart hat, kommt nun Sonntags in das Gedränge des überfüllten Ladens, ohne Fachkenntnis, ohne Berater; er ist es, der am theuersten kauft. Nicht selten bei Garderoben, bei allen größeren Gegenständen, bei Kleidern, Gardinen, Teppichen etc., überall sehen wir daselbe Schachern und, was die schlimmste Art ist, es bei selbigen Schachern zu wiederholen. Das typische Feilschen und Markiren um den Preis raubt unbedingt die Achtung vor der Person des Kaufmanns.

Wer trägt die Schuld? Ohne Zweifel zu allererst der Kaufmann. Würde derselbe stets den allerbilligsten Preis deutlich und für Jedermann lesbar an dem betreffenden Gegenstand bezeichnen und unerbittlich jeden geben lassen, der irgend etwas abhaben will, so müsste das Publikum das Handeln schon bleiben lassen. Einen Antheil der Schuld trägt jedoch auch das kaufende Publikum. Nur soher ist zu erkennen, was die Ursache oder Wirkung ist. Handelt das Publikum, weil der Kaufmann vorschlägt, oder schlägt der Kaufmann vor, weil das Publikum handeln will? Thatsache ist, dass ein Theil des Publikums und das ist sicherlich der vernünftiger, sehr gern zu festen Preisen kauft. Andererseits gibt es Kunden und zum Theil ganz aufgedickte Leute, bei denen es fast zur krankhaften Gewohnheit geworden ist, irgend etwas abzuhandeln. Jene bedenken nicht, dass der Kaufmann nur dann seine Waaren mit dem geringsten, für seine Existenz notwendigen Prozentsatz kalkuliren kann, wenn er ganz sicher ist, den festgesetzten Preis auch unter allen Umständen zu erhalten. Der Kaufmann muss sehen, wer bleibt, lässt er hier nach, müsste er wieder aufgeben. Den Schaden hat jedesmal das Publikum. Eine Realität ohne streng feste Preise ist unmöglich. Jedes Entgegenkommen, jedes Nachlassen im Einzelnen, jedes Abziehen am Ganzen muss der Kunde doch mitnehmen. Billig und gut ist ohne streng feste Preise ebenfalls unmöglich.

Ferner, welche eine Unmoral liegt doch in diesem Schachersystem; Auf welche niedrigem geistigen und kulturellen Niveau stehen dann Käufer und Verkäufer. Wer würde wohl beim Materialwaarenhändler kaufen, der handeln lässt, oder beim Bäcker etc. etwas abziehen wollen. Garderobestücke haben für den realen Kaufmann einen ebenso festen Marktpreis, als Heringe und Kartoffeln.

Das Vorschlagen, Bieten und Handeln ist vom allgemein sittlichen Standpunkte so entwürdigend, dass diesem Treiben die Ansicht von der Unproduktivität, ja von dem Schwarzmerthum einer grossen Kategorie Handelstreibender, und nicht mit Unrecht, zuzuschreiben ist. Ein Kunde, dem für das Meter Stoff 6 Mk. abverlangt wird, der für denselben nach langen Zeren und allerlei schwulstigen Redensarten 5 Mk. per Meter gezahlt hat, ist erst über den Abzug befriedigt, denkt aber doch: „Hätte ich noch weniger gegeben, so hätte ich es auch bekommen.“ Und er hätte es auch bekommen! In Geschäften, wo gehandelt wird, ist jeder Preis noch zu hoch. Der Kunde bietet das nächste Mal sicherlich nicht 5, sondern 3 Mk., der Kaufmann muss noch mehr vorschlagen etc. Ein „Geriebenen“ kauft wirklich einmal billig und zehn Dummhe fallen hinein. Der Kaufmann kann doch dann von selbst ablassen, wenn der Kunde nicht handelt oder zu viel bietet; das ist Wucher in seiner schlimmsten Gestalt!

Wer schützt sich das Publikum dagegen? Es wäre verkehrt und vollständig trachios, Polizei und Gesetzgebung dagegen anzurufen. Das Publikum kann sich nur selbst schützen, indem es prinzipiell alle Geschäfte meidet, in denen vorgeschlagen oder nachgelassen wird. Der reelle Kaufmann wird es ihm danken durch, um so billigere Preise, und Käufer und Verkäufer werden sich weiten und schätzen lassen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prince-Henri-Bahn in der zweiten Märkedekade betragen: aus dem Bahnbetrieb 112,076 + 7,676 Francs, seit 1. Januar 864,618 + 60,237 Francs, aus den Minen 8,336 + 3,780 Francs, seit 1. Januar 68,137 + 32,441 Francs. Für 1898 beantragt der Verwaltungsrath eine Dividende von 4 1/2 pCt. oder 23 Francs pro Aktie (gegen 4 1/2 pCt. in 1897). Daraus soll ausser dem besonderen Minen-Eisenreservofonds der vorhandene allgemeine Reservofonds von 883,000 Francs auf 1 Million erhöht werden. Dies zeugt von einer stetigen guten Entwicklung der Bahn und wird auch nicht verfehlen, den Courstrend der Aktien günstig zu beeinflussen.

Wienmarkt. Aus Berncastel, 28. März, wird uns berichtet: Bekanntlich hat die Lage „Berncasteler Doctor“, welche den ersten Rang unter ähnlichen Mosellagen einnehmen dürfte, seinen Wollraut. Welche Preise freilich für diese kostbare Fleckchen Erde bezahlt werden, geht aus einem Kaufe hervor, den Herr Bürgermeister Kunz, Grosswüchsigbesitzer in Berncastel, abgeschlossen hat. Eine ca. 4000 Quadratmeter grosse Fläche ging für nahezu eine viertel Million Mark in den Besitz desselben über, also pro Quadrarmeter ca. 60 Mk., ein Preis, der bisher an Mosel und Saar, wohl auch am Rhein und in der Pfalz nicht annähernd erreicht worden ist.

Ueber den Handel Italiens im Jahre 1898 liegen jetzt die statistischen Zahlen vor. Der Gesamtwerth der Einfuhr, nach den Preisen von 1897 berechnet, betrug, wie man der „Frankf. Zig.“ aus Rom schreibt, 1,413,000,000 Lire gegen 1,191,600,000 L. im Jahr 1897; die Ausfuhr betrug 1,303,000,000 L. gegen 1,091,700,000 L. in 1897. Die Einfuhr stieg also um 22 1/2 Mill. L., die Ausfuhr um 11 1/2 Mill. L. Der Ueberschuss der Einfuhr gegen die Ausfuhr betrug in runder Zahl 310 Millionen, 1897 100, 1898 128, 1896 150, 1894 68 Mill. L., während der mittlere Ueberschuss in den Jahren 1889—1892 339 Millionen betrug. Die heutige Zahl des Ueberschusses wird hauptsächlich durch die ganz bedeutende Mehrzufuhr von Getreide bedingt, denn während 1894 49 Millionen Quintal, 1895: 6,575,000, 1896 rund 7 Millionen, 1897: 1,411,000 ein-geführt wurden, die Einfuhr betrug in runder Zahl 310 Millionen. Rechnet man den Quintals zu 23 Lire, so wurde allein für 300 Millionen Lire Getreide importirt, oder bei dem Preise von

19 Lire in 1897 139,5 Millionen mehr als im Vorjahr. Was die Weizenfuhr betrifft, so ist die Ausfuhr, die 1896 1,600,000 hl, 1897 2,339,164 hl betrug, auf 2,462,594 gestiegen, hauptsächlich durch den gesteigerten Bedarf in Südamerika. Die Einfuhr sank von 205,293 hl in 1897 auf 76,857 hl, namentlich auf Kosten Griechenlands und der Türkei. Der Handel in Olivenöl zeigt traurigere Ziffern. Die Einfuhr, die in den letzten vier Jahren durchschnittlich 47,769 Quintal betrug, stieg auf 163,400 Qu., von denen allein 120,000 Qu. aus Spanien kamen. Die Ausfuhr, die 1894 noch 605,297 Qu. erreichte, sank 1898 auf 411,778, etwa um 130,000 Qu. niedriger als 1897. Zugleich stieg die Einfuhr der unrauen Oele, die zur Vermischung mit dem Olivenöl dienen. Die Hauptschuld an dem Rückgang trägt der Verlust des französischen und russischen Marktes. Auch die Ausfuhr der Argum (Citronen und Orangen) ging weiter zurück, von 2,296,441 Qu. auf 1,960,942 Qu. Von anderen Ausfuhrartikeln sei noch erwähnt: Gasparnane Seide 38,523 Qu., gegen 55,028 Qu. im Vorjahre, Baumwollgarn 78,891 Qu., gegen 86,411 Qu., Baumwollstoffe 118,954 Qu., gegen 67,525 Qu. in 1897, Wollstoffe 9839 Qu., gegen 6615 Qu. — Bekanntlich hat die Regierung schon seit Jahren einen Zuschlag zu dem Personen- und Frachttarif auf den Eisenbahnen eingeführt, um das Defizit in der Pensionskasse der Eisenbahngesellschaften zu decken, das sich jetzt auf etwa 280 Millionen beläuft. Da sich aber herausgestellt hat, dass der famous zehnprozentige Zuschlag zu den Schnellzugbillets, die schon an und für sich 10 pCt. Schnellzugsgebühr zahlen, dem Personenverkehr stark geschadet hat, legte die Regierung einen Gesetzentwurf vor, der den letzten Zehnprozentzuschlag auf Schnellzugbillets abschafft und den Ausfall durch eine Erhöhung des Zuschlags auf Eilgutfracht von 13 auf 15 pCt. und des Zuschlags auf den Frachttarif von 2 auf 3 pCt. deckt. Man berechnet, dass diese Erhöhung beim Eilgut etwa 4, beim Frachtgut etwa 2 Millionen mehr einbringen wird. Das neue Gesetz tritt am 1. Mai 1899 in Kraft, für den internationalen Verkehr erst 6 Monate später. Was sehr die Reisenden durch den jetzigen Schnellzugs-Extra-Zuschlag belastet werden, geht daraus hervor, dass von November 1897 bis Oktober 1898 4,138,143 Lire herausgeschlagen wurden.

Telegramme.

Bremen, 26. März. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths des „Norddeutschen Lloyd“ wurde vorbehaltlich der Genehmigung des Generalversammlungs die Dividende pro 1898 auf 7 pCt. (im Vorjahre 5 pCt.) festgesetzt. Die Betriebsüberschüsse betragen 16,565,226 Mk., gegen 11,946,863 Mk. im Vorjahre. Davon entfallen auf die inländische Fahrt 7,865,889 Mk. (im Vorjahre 5,805,725), auf die Reichspostdampferlinien 3,194,291 Mk. (im Vorjahre 2,904,158), auf die europäische Fahrt 529,459 Mk. (im Vorjahre 646,578), die Prämienberechnung 2,909,679 Mk. (im Vorjahre 4,133,641), sonstige Einnahmen 2,046,425 (im Vorjahre 1,600,759) Mark. Dagegen entfallen auf Zinsen und Unkosten 2,325,293 Mk. (im Vorjahre 2,246,973), Abschreibungen 7,339,398 Mk. (im Vorjahre 6,967,241). Reservestellungen an die Versicherungs- und Reservefonds 1,282,582 Mk. (im Vorjahre 963,104), an die Erneuerungsfonds 1,147,495 Mk. (im Vorjahre dem Erneuerungsfonds entnommen 700,000 Mk. und die Generalversammlung ist auf den 20. April einberufen.

London, 26. März. Entgegen den Meldungen der dort. Blätter versichert die St. James-Gazette, es werde gegen 6.30 Uhr eine franco-balgische Anleihe von 5 1/2 bis 8 Millionen Pfund Sterling ausgeben werden. Die Summe ist so zum Bau der Eisenbahnlinie Peking-Hankau dienn. Die chinesische Regierung soll einen Theil der Anleihe garantiren. Die Anleihe soll 5 pCt. Zinsen abwerfen.

Schulranzen, Schultaschen,



extrastarke Waare, zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 etc. bis zu den besten aus Rindleder, die unzerreissbar sind.

Tafeln zu 25 Pf., Griffel-Kasten zu 10, 20, 30 Pf. etc.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Billige Gemüse-Conserven

- von vorzüglicher Qualität: Junge Erbsen 1/2 50 Pf., 1/2 30 Pf., Feine, 1/2 35 Pf. • Schnittbohnen 1/2 35 Pf., 1/2 25 Pf. • Bohnen 1/2 45 Pf., 1/2 30 Pf. • Feine Garotten 1/2 75, 1/2 45 Pf. • Pilsenerporgel, 1/2 1.10, 1/2 85 Pf. • Stangenporgel, 1/2 1.25, 1/2 85 Pf. • Dicke Bohnen 1/2 75 Pf., 1/2 45 Pf. • Dicke Bohnen, 1/2 75 Pf., 1/2 45 Pf. A. Mollath, Richtstrasse 14. 4689

Grübelte Prunfariofein (Rauten) zum Ergen abgeben Tannusstrasse 53. 8634

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und geb. Möbeln.

- 1 Speisezimmer, Eichen, bestehend in Esstisch, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Bancelbrett, 1 grüne u. 2 weiße Tisch-Garnituren, 1 rothes Tisch-Gesamtselenge, Ottomane, Schlafsofa, Kamel-tischsofa, Parodsofa, mehrere Sorten Sessel, 1 vollständige Schlafzimmer-Einrichtung in matt und blank, 12 geb. Betten mit Saarmatratzen, Spiegel-schränke, Kleiderschränke, Aufbaum und Tannen, Verticow, Sopha, Ausziehtisch, Wafakommoden, Nachttisch, Console, Kommode, Spiegel mit und ohne Trümeau, Büttelau, Kissen, Kleiderschränke, Kleiderschilde, neue u. gedruckte Teppiche, 9 massive Aufbaum-Büchertische und 1 antiker Kleiderschrank.

Durch Vergleich der Lebensmittele verkaufe zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller,

9. Langgasse. Langgasse 9.

1895er Wachenheimer Bachel

per Flasche ohne Glas nur Mk. 1.50, ein prachtvoll bouquetreicher, sehr aromatischer vorzüglicher Pfälzer Wein, welcher allseits ungemein viel Beifall findet. 306

E. Brunn, Weinhandlung (egr. 1852), Adolphstrasse 53.

Seidenhaus M. Marchand, Langgasse 23. Saison-Neuheiten enorm billig. 4130

Wein-Baubüreau

necht Wohnung befinden sich von heute ab: Sufat-Prengelstrasse 3. 8843

Karl Schultze, Architekt. Garantirt reinen Simbeerfruch, nach Vorchrift des Reichsarzneibuchs bereitet, in Weinflaschen incl. Glas nur Mk. 1.20 empfiehlt als sehr preiswerth 4688 Lebensmittel-Gesellschaft A. Mollath, Richtstrasse 14.

Gardinen!

von den billigsten bis zu den hochelegantesten Genres; abgepasst und vom Stück. 4312

Restbestände unter Preis. Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke), Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

Ostereler,
leer u. gefüllt. Reisende Füllungen
mit Kinderpost etc.
10 Pf. Glückselig 10 Pf.

Osterepuppen
in
allerliebsten Kleidungen,
als Hase und Hain.

Osterhasen,
als Attrappen zum Füllen und aus
Stoff und Filz, das Beste für die
Allerkleinsten.

Ferner empfehle als

passende Oster-Geschenke:

Schafe und Lämmer, Botanisirbüchsen, Pflanzenpressen, Glesskannen und Eimer, Garten-Werkzeuge aus Holz und Eisen, Fahrleinen, Waldtrompeten, Springtaue, Ballschläger, Treib- und Schiebereife, Sandformen, Sand-Durchwürfe, Kegelspiele, Flitzbogen, Armbrüste, Knaben-Spazierstöcke, Rucksäcke, Touristentaschen, Feldflaschen, Umhänge-Körbchen, Schaffner-, Zugführer-, Jokey- und Indianer-Garnituren, moosgrüne Puppen-Sportwagen, alle Sorten Sport-, Sand- und Leiterwagen, sowie alle Arten Garten- und Sommerspiele etc.



Confirmations-Geschenke in grösster Auswahl und jeder Preislage.
Herren-Spazierstöcke und Damen-Sonnenschirme.

12. Ellenbogengasse 12. J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12.

Anerkannt, streng reell billigster Verkauf.

Post- und Bahnversand nach auswärts.

4278

L. Stemmler,
Juwelier,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
4188
**Confirmations-
Geschenken.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 35, gegenüber dem Storchthor.
Empfehle meine selbstverfertigten Handschuhe von
gutem dekadarem Leder, elegantem Schnitt und
sauberer Arbeit. Garantie für jedes Paar.
Anprobieren gestattet. Grösste Auswahl.
Billige Preise. Confirmationen-Handschuhe von
1.25-3 Mk. in tadelloser Waare.
Ferner empfehle Confirmationen-Hüte von Mt. 1.50-3.50
in grösster Auswahl, sowie alle Sorten Hüte und Kränze für
Herren und Knaben, Soleniträger, Gravatten, Kragen,
Krausketten u. Portemonnaies etc. zu ausnahmsweis billigen
Preisen. 3500
NB. Grösste Handtuch-Abtheilung und -Abtheilung.
Kasch- und Hoch-Nepfel fortwährend großes Lager. 3880
Gebr. Mattemer, Baden Friedrichtstraße 47.

Vielbeschäftigte Hausfrauen
verwenden vor den Feiertagen mit Vorliebe Suppen-Concentrate:
Suppenmehle, Suppenmehl, Kruglorn-Suppenrollen, Erdwürste,
Bienenwürste, Bohnenwürste, Käse-, Gerste- und Reisbuden,
schottisches Ockermehl, Reisgrütz etc. Vorräthig in grösster Aus-
wahl billig im
4844
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Für die Reise
empfiehlt in grösster Auswahl: 5286

Karl Wittich
Michelsberg 7,
Ecke Gemeindegasse

Reisekörbe,
Reise-Handkörbe,
Picknickkörbe,
Reise-Rollen,
Reise-Riemen,
Schwämme,
Schwamm-Beutel,
Seifendosen,
Huttschachteln
von Holz u. Pappe,
Bürsten für die Reise,
Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten,
Wisch-, Schmutz- u. Kleider-
bürsten,
Reise-Spiegel u. Kämme,
Brennmaschinen u. Scherren
und andere Toilette-Artikel.
Neuanfertigung u. Reparatur
aller Korb- u. Holz- und
Bürstenwaaren.
Ferner alle Korb-, Holz- und
Bürstenwaaren.

Sieb- u. Küferwaaren, Fensterleder u. Schwämme.
Karl Wittich,
7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindegasse.

Fünf Erkerständer von Gebr. Müller,
hauerteilt, billig zu verkaufen Braunfelsstraße 8 bei
1623
Wilh. Helfrich.

Im Saale des
**Freudenbergschen Conservatoriums
der Musik,**
Rheinstrasse 54,
Heute Dienstag, 28. März 1899,
Abends 7 1/2 Uhr:
Zweiter populärer Clavier-Abend
von
Albert Eibenschütz
(Director des Freudenbergschen Conservatoriums),
unter gefälliger Mitwirkung von
Herrn Wilhelm Gels, Concertsänger von hier.
U. A.: Sonate op. 110 Beethoven, Adagio
Mozart, Sonata Scarlatti, Impromptu, Etuden, Chopin,
Rigoletto-Paraphrase F. Liszt, Lieder von Schubert,
Franz, Brahms. 4494
Eintrittskarten: Nummerirter Saal à 2 Mk.,
Vorsaal, unnummerirt, à 1 Mk. sind in der Hof-
Musikalien-Handlung von **Heinrich Wolf,**
Wühelstrasse 33, in der Musikalienhandlung von
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, in der
Buchhandlung von **Feller & Geels,** Lang-
gasse 49, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Präservirte (getrocknete) Schnittbohnen
(feinste Erstlingswaare) aus jungen sorten Stangenbohnen
per 100 Gramm 40 Pf. werden von Feinschmeckern den Bohnen
bohnen vielfach vorgezogen und sind im Gebrauch nicht theurer als
die letzteren. 100 Gramm im Quantum gleich 1 Pf. 4455
A. Mollath, Michelsberg 14.

1.50 **Strassen-Handschuhe**
für Damen und Herren

„Kosmopolit“

unverwüstlich
per Paar Mark **1.50.**

HERMANN & FROITZHEIM, Webergasse 12 u. 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. März.

47. Jahrgang. 1899.

(52. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Weltuntergang.

Roman von Rudolph Jals und Charles Akant.

„Ja, wenn wir es sind, ist's was Anderes. An Ihnen, Herr Ingram,“ und er machte seinen Zug. So spielten sie am ersten Tag ihre sieben Partien und am zweiten, und sie gewann drei, er vier und sieben wurden Remis.

„So,“ sagte sie dann, „und jetzt sind wir aus!“ und stand auf und wollte gehen. „Nein, sie ging wirklich.“ Er aber sah ganz nachdenklich da. Dann ging er zu ihr.

„Mistreh Edith,“ sagte er ihr, „können wir nicht... Können wir nicht... wie soll ich nur sagen... Können wir nicht wieder spielen... recht oft wieder spielen? Können wir's nicht?“

„Warum nicht?“ entgegnete sie. „Und könnten wir nicht das Ideal wieder erreichen, jenes Ideal...“

„Das ist Ihnen damals versprochen?“ fragte sie. „Nein, das können wir nicht. Denn Ihr Ideal mag es sein, Mr. Ingram, Tag und Nacht nur zu spielen, mein's aber nicht. Das Ideal einer Frau kann das nicht sein.“

„Kann das nicht sein,“ wiederholte er wie mechanisch. „Schade,“ setzte er dann hinzu, „schade, denn sonst...“

„Sonst?“ fragte sie ihn. „Sonst sehe ich nicht ein,“ entgegnete er, „warum wir nicht thun könnten, was wir schon einmal getan.“

„Heiraten, meinen Sie?“

„Heiraten, ja.“

„D!“ lachte sie auf, „das können wir noch. Wir schließen dann einfach einen Kompromiß.“

„Kompromiß?“ und er athmete auf.

„Ja, Kompromiß; wir heiraten wieder. Und einen Theil meiner Zeit schenken Sie mir, den anderen schenke ich Ihnen.“

„Abgemacht,“ sagte er, „und welchen Theil wollen Sie?“

„Das war die Geschichte, wie's kam, daß Jos Ingram an Bord des Dampfers neben ihr stand, neben seiner geschiedenen, zukünftigen Frau.“

Sechstes Kapitel, in welchen zwei sich finden.

Mistreh Mary liebt es, mit ihrer Schwester Jane auf Crookes Strand heranzukommen. Was gab's auch nicht Alles zu sehen! Ein Leben herrschte hier, wie kaum in New-York, ein Leben voll sicherer Bewegung, sicherer Thätigkeit, fester Arbeit.

Das war ein Sämmern und Kochen, ein Mischen und Schmelzen, ein Pflügen und Reuten, ein Kaffeln und Sausen, Ohren bedäufelnd, Sinne verwirrend.

Und Alles so geheimnißvoll ruhig zugleich, trotz all' des Lärmens. Kein Rauch, kein Schlot, keine dampfenden, pulsierenden, schäumenden Maschinen.

Wozu war denn James Crookes, der „Electric King,“ wozu war er's gewesen, wenn er dem Dampfe auch nur so viel gelassen hätte?

Nur dort an den Ufern sah man noch rauchende Schöte;

aber die gingen James Crookes gar nichts an, denn es waren die Schöte der Dampfer, die zu Hunderten tagtäglich kamen und gingen.

Und das war wahrhaftig auch nöthig. Denn wehe, wenn das Material zu dem Baue nicht mehr rechtzeitig ankam. Die Masse von Sachen, die notwendig waren, um auf Jahre hinaus für fünfzig, für sechzig, für hunderttausend von Menschen zu sorgen. Und das lebende Material noch zumal. Die Heerden von Oäsen, von Kühen, von Büffeln und Stieren. Die Heerden von Lämmern und Widberrn und Schafen, die Millionen von Hühnern und Tauben und Vögeln, die Tausende und Abertausende von nützlichen, brauchbaren Thieren jedweder Art.

Und dann die Maschinen! Die mächtigen, riesigen, massigen Maschinen für all' die Fabriken, die dort im neuen Planeten zur Aufstellung kamen, Fabriken, die Alles beschafften, was hier auf diesem Planeten von nöthen war oder schien.

Doch all' Das zog Mary nur weniger an. Sie wanderte lieber dorthin nach dem südlichen Eiland, wo die Passagierdampfer anlegten, denen Hunderte und Hunderte von Menschen entstiegen, Neugierige meist, die das geschäftige Treiben auf der Insel da sehen, die die Wunder da alle bestaunen wollten, denn es gab wahrhaftig zu sehen, zu bewundern genug. Neugierige meist, doch andere auch, die blieben.

Und so stand sie auch heute dort auf dem Kai, und sah, wie ein mächtiges, prächtiges Schiff herab ankam, wie der Menschenstrom sich vom Dampfer über die Brücke hinab nach dem Landungsplatz wälzte.

Und plötzlich ein Ruf! ein erstirter Ruf hinter ihr!

Mistreh Mary!“

Und sah wendet sie sich um in tiefem, in plötzlichem Erschrecken. Todtbleich ist sie, und es ist, als ob sie ein Schwindel erfährt. Und —

„Oh! Mr. Koster!“ schlägt's an ihr Ohr.

Jane ist's, die's sagt.

„Ja, Koster! Er ist es, sie sieht auf ihn hin und sieht in ein bleiches, verärgertes Gesicht, in das nicht der Leidenschaft allein, nicht das tolle, das wahrhaftig vergebene Leben allein seine Spuren gegraben hat, nein, auch der Schmerz.“

Und jenes Wort fällt ihr ein, vom Roman, den er hatte, und der blutenden Wunde des Herzens.

Sie kennt diese Wunde, sie kennt den Roman. Sie weiß, daß sie diese Wunde geschlagen.

Und langsam streckt sie ihm ihre Hand entgegen. Und in diesem einen, diesem langen, einzigen Handdruck lagen die beiden sich Alles.

Und Jane?

Jane ist unerbittlich fort. Sie kennt ja die Geschichte der beiden und...

Und wie im Traume gehen die beiden dahin. Und dann beginnt er zu erzählen von sich, seinem Leben. Er perheimlicht ihr nichts. Er beschönigt ihr nichts. Er erzählt ihr Alles, von dem rasenden, wilden, taumelnden, elekten Wirbel des Lebens, in den er losfaher geführt, nur um zu vergeffen, nur um den Schmerz zu bekämpfen, der sein Herz, seine Seele zerwühlte.

Er erzählt ihr, daß er sie liebt, mit aller Gluth des Herzens, daß er nie aufgehört hatte, sie zu lieben, seit jenem

Tag, da er zuerst mit ihr zusammen war; daß er sie liebt, und daß er gekümmert, nur weil sein Bekümmert mehr half, nur weil die Liebe ihn trieb, nur weil er sie noch einmal sehen wollte, nur ein einziges Mal, ehe es vorbei war.

Sie zuckte zusammen.

„Vorbei?“

„Ja, vorbei,“ sagte er. „Ist nicht Alles vorbei? Für die Welt, für Alle, so auch für mich!“

Sie aber sah ihn nur an.

„Nein,“ sagte sie dann.

Da blickte er auf.

„Nicht?“ fragte er.

„Nein,“ entgegnete sie. „Dort der Planet...“

Und da verstand er sie wohl und lächelte bitter.

„Der Planet? Nein. Ich will hier sterben, ich will zu Grunde gehen in dem Chaos der Welt, denn meine Welt ist schon zu Grunde. Meine Welt waren Sie, meine Welt bist nur Du, und darum will ich auch sterben.“

Sie aber sah ihn an. Ein harter, ein geistvoller Zug zog über ihre todtbleichen Jüge. Ein irrer, fiebernder Glanz leuchtete in ihren starr blidenden Augen, und ein Wort sagte sie nur. Ein einziges Wort: „Nein!“

Siebentes Kapitel.

Der Komet wird entdeckt.

Die Möglichkeit des Eintretens der Weltkatastrophe in diesem Jahrhundert wird erst dann zugegeben werden können, wenn der Komet 1866 I etwa Mitte October 1899 zuerst sichtbar wird.“

Die Möglichkeit, wohlverstanden; noch immer nicht aber die Wahrscheinlichkeit.“

Diese Wahrscheinlichkeit würde erst dann eintreten, wenn der Komet sich in seinem Laufe am Himmel mehr und mehr gegen den Stern Gemma im Löwen bewegte, und würde sich nahezu zur Gewißheit steigern, wenn die tägliche Ortsveränderung des Kometen am Himmel immer kleiner, sein scheinbarer Durchmesser aber immer größer würde.“

So ungefähr lautete die berühmte Auskunft, die der Direktor der Sternwarte von Chicago auf das Rundinterview der „Buffalo Times“ am 8. April 1896 zuerst unter allen gegeben hatte.

So ungefähr lautete das Urtheil, das nun in allen Zeitungen, in allen Blättern der Welt immer wieder und wieder dreihundertmal, bald um den Lesern die Hoffnung zu nehmen, bald um ihnen Hoffnung zu geben.

Und je näher man der fatalen Zeit kam, in welcher das Erscheinen des Kometen die bloße Möglichkeit der Weltkatastrophe schon zu einer Wahrscheinlichkeit machte, um so lähmender wirkte dieses Bewußtsein.

Wie auf ein erlösendes Wort harrete man auf die Kunde, der Komet sei gefunden. Allein diese Kunde kam nicht.

Und das Bewußtsein der Gefahr lastete auf dem ganzen öffentlichen und geselligen Leben. Wenige wollten ihre Angst eingestehen. Aber sehr wenige waren frei von derselben. Und näher und näher rückte der Tag, der zehnte, der elfte, der zwölfte October.

Und die Nervosität unseres nerwärts zerrütteten Jahrhunderts zeigte sich immer mehr. Was früher die Hoffnung von Allen gewesen, das wurde jetzt bei ihnen zur Furcht.

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21,
Parlerre u. I. Etage.

empfehlte seine Neuheiten in:

Gardinen.

- Tüll-Gardinen mit Band eingefasst das Fenster 1.10, 1.90, 2.25, 2.65, 3.00, 3.45, 4.00, 4.75, 5.25 bis 20.00 Mark.
- Renaissance-Gardinen, Band-Gardinen, Spachtel-Gardinen und Stores, prächtvolle Neuheiten bis zu 75 Mk. das Fenster.

- Scheiben-Gardinen d. Mtr. v. 3 Pf. an. Gardinen für Kinderbettchen.
- Schöner Tischdecken, Läufer, Bettdecken.
- Gardinen-Spitzen, Beinringe, Rouleauxkordel, Gallerie-Fransen.
- Bunte Bällchen-Fransen das Meter von 13 Pf. an.
- Gardinen-Band mit Ringe das Meter 14 Pf.

Fertige Spachtel-Rouleaux

mit Spitze und Ornament-Mittelstück das Stück von 2.45 Mk. an. Sämmtliche Rouleaux sind mit Patentbogen gearbeitet und in allen couranten Breiten und Längen am Lager. Extra-Größen werden in kürzester Frist angefertigt.

Bunte Stores, Jacquard-Weberei (nicht gedruckt), 3 1/2 Meter lang und 1,35 Meter breit, Stück von 4.45 Mk. an. Congress-Stoffe das Meter von 22 Pf. an.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Emannel Gutmann Wittve von hier gehörigen Mobilien, als:

1 Garnitur Polstermöbel, mehrere vollständige Betten, 1 Büffel, 1 Sekretär, 1 Kofferschrank, 1 Verilcom, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, runde, ovale und viereckige Tische, mehrere Spiegel, 1 Küster, sowie Glas- und Porzellanfaden, Bilder, Teppiche, Vorhänge, Weiszeug, Kleidungsstücke und eine vollständige Küchen-Einrichtung u. s. w. in dem Hause Adelheidstraße 24 hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 25. März 1899.

Im Auftr.:
Brandau, Magistr.-Sekretär.

Infolge Auftrags versteigere ich wegen Aufgabe des Hauswerts im Hofe des Hauses Kaiser-Friedrich-Platz 1, heute Dienstag, den 28. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr, folgende noch gut erhaltene Gegenstände:

Halbverdeck von Gebr. Hoffmann, Offenbach, große Federrolle, feines Silberplattiertes Zweispänner-Geschirr, einfaches Zweispänner-Geschirr, Einspanner-Geschirr, Zweispänner-Ratengeschirr, Lederdecken, wollene und Sommerdecken, Wäschchen, Stuhl-Gecktschäften, Kutsher-Mäntel, Birken etc.;

ferner: ein Schlitten.

Wilh. Klotz,

Auctionator. F 219

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag,

den 28. cr., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich infolge Auftrags nachverzeichnete Waaren, als:

- 300 Grabatten in allen Farben,
- 100 Dbd. Herren-Tragen in 4-fach Reinen No. 37-42,
- 100 Meter Herren-Stoffe in Resten für Hosen und ganze Anzüge,
- 1 Stück Damentuch, dunkelblau, im Saale

„Zum Deutschen Hof“

Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator. F 224
Büreau: Kirchgasse 8.

200 Stück
moderne ungarische

Damen-Hüte

versteigere ich infolge Auftrags

heute Dienstag,

den 28. cr., Vor- und Nachmittags, an oben annoncirt Versteigerung anschließend, im Saale „Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, 1, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Versteigerungsangebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator. F 224
Büreau: Kirchgasse 8.

Bekanntmachung

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich infolge Auftrags

heute Dienstag,

den 28. März cr., Nachmittags präcis 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstr. 8

eine große Partie

Cigarren, Cigaretten, Tabak, Cigarren- und Cigaretten-Epichen, Schnupstabak, schwed. Feuerzeug und dgl. m.; ferner: ca. 2000/1 Flaschen Weiß- u. Rothweine, wovon Proben verabreicht werden, Herren- und Knaben-Hüte, leinene Herren-Tragen und Manschetten etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Eröffnung des Aindergartens

Friedrichstraße 25 am 6. April. Anmeldungen werden entgegen- genommen Albrechtstraße 24, 3. Stock.



Jean Meinecke,

Tapetzierer und Decorateur,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.
Reichhaltiges Lager



Möbeln und Betten

in nur guter Ausführung.

Einzelne Zimmer, sowie ganze Ausstattungen

zu äusserst billigen Preisen. 4156

Arbeiter-Confection.

Anzüge, Hosen, Joppen, Westen etc. etc.

zu den billigsten Preisen.

Ganze Anzüge Mk. 15.—, 18.—, 20.— bis zu Mk. 48.—.

Hosen Mk. 2.85, 3.50, 4.50, 5.50, 7.— bis Mk. 20.—.

Joppen von Mk. 3.— bis Mk. 18.—.

Westen von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—.

Radfahrer-Hosen in vorzügl. Qualität zum billigen Preise von Mk. 5.50 und Mk. 6.—.

Bitte meine 3 Schaufenster zu betrachten.

C. W. Deuster,

12. Oranienstrasse 12. 4381

Großer

Möbel-Freihand-Verkauf.

Wegen Räumung der Wohnung werden heute Dienstag, den 28., Nachmittags von 4-6 Uhr und morgen Mittwoch, den 29., Vormittags von 10-12, und Nachmittags von 3-5 Uhr, in der

Villa Neubauerstraße 12,

2 Stiegen,

die eleganten Möbel von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche etc., aus freier Hand verkauft:

- 1 Salon-Einrichtung (Sopha, 4 Sessel, 1 Schreib-tisch, 2 H. Tische, 1 Verticow),
- 1 Schlafzimmer-Einrichtung (Büffel, Andeutisch, 1 Schreibtisch, 1 H. Tisch, 12 Stühle, 1 Sopha, 1 Etager),
- 3 Schlafzimmer-Einrichtungen (jede bestehend aus 2 vollst. Kastenbetten, matt und blank, mit Aufschlüssen, Spiegelschrank, Wasch-Kommode mit Marmorplatte und Spiegelkasten, 2 Nach-tische mit Marmorplatten, 2 Handwäscher, Stühle).

Rüchmöbel (1 Küchenschrank, 2 Tische, 2 Stühle, 1 Leiter-tisch, 2 Stühle, 1 Geschirrbrett),
Rüchzimmer (2 Betten mit Betzeug, Waschtisch, Kleiderschrank).

Die Möbel sind sehr gut erhalten und ca. ein Jahr im Gebrauch. 4378

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discreet. F 151
W. Bühler, Leipzig 41.

Wein-Etiquetten

vorrätig. 4378
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse.

Nathan Hess

(Abtheilung für Installation),
Delaspeestrass 9 und Wilhelmstrasse 12.

Bade-Einrichtungen — Gaskocher
und Gasherde — Lüster.

Auffrischen von Beleuchtungskörpern in
eigenen Werkstätten.

Aufträge für den Umzugstermin erbitte ich mir
möglichst frühzeitig. 4346

Nathan Hess

(Abtheilung für Installation),
Delaspeestrass 9 und Wilhelmstrasse 12.

Fernsprecher 331.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Fancher.
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblenz, Schlossstr. 7,
wobin alle Aufträge zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.
Vertreter für Wiesbaden: Herr Karl Müller,
Wellritzstrasse 9. F 153

Donatus-Profil-Brikets

sind das beste, reinlichste und angenehmste Brenn-
material, und nicht theurer als andere Brikets. Zu
beziehen im Alleinverkauf bei 556

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,
Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Kayser-Rad

bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

„Podbielsky.“
Eleganter Frühjahrs-Paletot,
 in allen Größen und
 neuesten Farben,
à Mk. 14.50.
H. Brann,

Kirchgasse,
 nächst der Langgasse.

Zur Confirmation
 empfehle mein reichhaltiges Lager in Uhren:

 14-k. gold. Herren-
 Uhren von 45 Mk.
 14-k. gold. Damen-
 Uhren von 20 Mk.
 Silb. Herren- und
 Damen-Uhren von
 14 Mk. 3648
 Leiste für sämtl. Uhren
 2 Jahre Garantie.
Fritz Schäfer,
 Bärenstrasse 1, Ecke der Hüfnergasse.

Trauringe,
 14-farbig, das Paar 24-30 Mk und höher, Scharitz, das
 Paar 16-20 Mk und höher, Garnier-Trauringe, beste
 Qualität, nach neuesten Ringen, das Paar 8 Mk., nur
 breite kräftige Ringe empfiehlt 3072
E. Bücking, Marktstraße 20.

Zur Confirmation.
Uhren
 in
 Gold, Silber, Metall
 billigst. 3454
Fr. Kappler,
 30. Michelsberg 30.
H. Martin,
 Michelsberg 24. Michelsberg 24
 (vis-à-vis der Synagoge),
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in fertigen
Herren- u. Knaben-Anzügen
 zu bekannt billigen Preisen. 4186
Arbeiter-Hosen in grosser Auswahl.
 Hochachtungsvoll D. O.

Herrnmühle.
 Meinen werthen Kunden vom Lande
 diene zur Nachricht, dass während der Dauer der
 Bauarbeiten in der Herrnmühlgasse
Fuhrwerke jeder Art von der Grossen
 Burgstrasse aus, zwischen dem vormaligen
 Ackerschen Hause und dem Schulneubau
 entlang, anfahren können. 4597
Wiesbaden, Herrnmühle, den 24. März 1899.
Carl Finger.

Kochherde

 in einfach schwarz lackirt, in schwarz lackirt
 mit vernickelten Beschlägen, mit
Emaill- oder Majolikawänden
 und Nickelbeschlägen, in hochfeiner Ausführung und in grösster
 Auswahl empfiehlt 8874
Hch. Adolf Weygandt,
 Ecke der Weber- und Saalgasse.
 Hauptlager: Schiersteinerstrasse 4. Telefon No. 741.

Gebr. Haberstock,
 Albrechtstrasse 7. — Telefon 759. — Albrechtstrasse 7.
 Installation — Spenglerei.
Grosses Lager in Lampen und Lüstern für Gas und Petroleum.
Gaskochapparate aller Systeme.
Badewannen. — Badeöfen.
 Haus- und Küchengeräthe aller Art. — Eisschränke. 4440

Herrnmühle.
 Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle meine
anerkannt guten Kuchenmehle
 zu reell billigsten Preisen.
 Eingänge zur Mühle durch die Herrnmühlgasse,
 sowie von der Grossen Burgstrasse aus zwischen
 dem vormaligen Ackerschen Hause und dem
 Schulneubau entlang. 4596
Carl Finger.
 Telefonruf 184.

**Zucker-
 Chocolate-
 Marzipan-
 Biscuit-**

**Hasen
 und
 Eier**
 empfiehlt 4391
Philipp Minor,
 Bahnhofstrasse 18.

25 Pf. Apfelschnitz per Pfd. 30 und 35 Pf.
 40 Pf. Amerik. Rindapfel per Pfd. 45 und 50 Pf.
 40 Pf. Californ. Apfelschnitz per Pfd. 50 und 60 Pf.
 25 Pf. Gem. Obst per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.
 12 Pf. Zuck. Bismarck per Pfd. 15, 20 und 30 Pf.
 Schmecken, Gall. Birnen, Kirschen u. c. 3890
J. Schaab, Grabenstrasse 3.
Schinken,
 4 bis 6 Pfund schwer,
 große Sendung in Ia Waare wieder eingetroffen, empfehle
 diese billigst. 4668
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Carl Stahl,
 Weinhandlung,
 29. Kirchgasse 29.
 empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
 Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
 Niederlage zu Originalpreisen: 4092
 Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Portièren. || Möbelstoffe. || Tischdecken. || Läuferstoffe.
 Grösste Auswahl,
 alle Arten und
 Preislagen.
TEPPICHE!
 Aeltere Dessins
 bedeutend
 unter Preis.
Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
 Wiesbaden, Taunusstrasse 39. 4831

Große Vorzüge
 gegen andere Fabrikate
zeigt die Diamant Grafit Wicdse
 ohne Schwefelsäure
 von
Rud. Starcke, Melle in Hannover.
 Sie conservirt das Leder am besten, duftet am leichtesten,
 ist im Gebrauch am billigsten.
 Auch in den meisten Geschäften.
 Vertreter: **W. Anacker, Wiesbaden, Telefon No. 608.**
Hohlscheider Anthracit-Würfelkohlen.
 Korn b u. c für größere und kleinere amerikanische
 Öfen, sowie für Gabel-Öfen,
 desgleichen halbfette Würfel b, die besten Kohlen
 für Salon-Öfen,
 desgleichen Steinkohlen-Briketts (Tafeln) für Por-
 zellan-(Kachel-)Öfen, zur Erlangung eines nach-
 haltigen Feuers, 4400
 empfiehlt
Wilh. Linnenkohl,
 Kohlenhandlung,
 Gleubogengasse 17 und Adelheidstraße 2a.

Anker-Anthracitkohlen
 der Zeche Bonne Espérance Herstal,
 unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrand-
 öfen, ausgesucht beste Marke, gesetzlich
 geschützt, empfiehlt in jedem Quantum 3514
 die alleinige Niederlage von
Th. Schweissguth, Kohlenhandlung,
 Comptoir: Nerostrasse 17.
Heßler Sand u. Gartentiefes
 liefert bill. Fabrikantenehmer **Friedr. Bach, Raingerlandstrasse.**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. März.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ip seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

verordn. im Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungs-Anzeiger-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslokale, möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

kleines Landhaus Wiesbadener Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 2078

Kleines Landhaus, Emserstraße 2

ein kleines alleinwohnendes Holzgebäude, welches sich zu Büreau- oder Werkstätte eignet, per 1. April l. J. zu vermieten. Höherer Preis höchst 300 Mk. Näheres höchst 300 Mk.

Die Villa Scheinertstraße 23 mit 255 Ruthen großem Garten ist zu vermieten. 908

Sonnenbergerstr. 40 möblirte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermieten. Näheres durch den Verwalter von 10-12 Uhr täglich, oder Sonnenbergerstr. 17, 8. 1881

Villa Wilmshöhe 1, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör und großem Obst- und Belegarten, ist auf gleich oder 1. October zu vermieten, event. zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstr. 8, 2. 2015

Villa als Fremdenpension zu vermieten. Mithier muß die Miete halbjährlich vorausbezahlt werden. C. H. unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Berlag. 1974

Geschäftslokale etc.

Wolffstraße 5 schöne Souverain-Küche m. Hof, passend für Werkstoff, Lager, Fleischbier, u. dergl., zu vermieten. 7612

Wolffstraße 10 Werkstätte billig zu vermieten. 1845

Wolffstraße 40, Neubau, ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7780

Albrechtstr. 48 schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres höchst 6392

Bahnhofstraße 20 (Residenz-theater) Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modemachen-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1899 anderweitig zu vermieten. 7506

In meinem Neubau Wertramstraße 21 ist eine schöne, belle Werkstätte von 86 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr. für einen Werkstoff sehr geeignet, ist ab. später zu vermieten. Näheres bei A. W. unter A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Berlag. 5165

Bismarck-Ring 33 schöner Laden mit an-schließender Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis Mk. 1000. Näheres durch den Verwalter. 1016

Dambachthal 10

ist ein Laden mit 2 Schlafzimmern, 2 Badzimmern und geräumigen Logierzimmer im Souverain auf gleich als Laden oder Büreau zu vermieten. 1081

Näheres Dambachthal 12, 1.

In dem Hause Dohlemerstraße 27 ist ein großes Lokal, zu Büreau, Ausstellungen oder Werkstoffgeschäften geeignet, auf Frühjahr zu vermieten. 669

Dohlemerstr. 17 große better Parterre-Raum, ca. 60 Qmtr. groß, als Lager o. Werkstätte, per 1. Juli zu vermieten. 1968

Cicconorstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Laden Feldstraße 19 mit aufgehendem Spegerei-Geschäft, Ladenfläche, Wohnung (3 Zimmer) u. verschiedenen Kellern auf 1. April zu verm. Näheres höchst 21 bei E. Seibel. 7835

Carl-Laden Friedrichstraße 34, 880 Qu.-Mtr., 12 gr. Schaufenster, Kellern, 2 Werkstätten, Logierzimmer u. ganz oder getheilt, sofort zu verm. 6402

Friedrichstraße 45 eine Werkstätte zu verm. Näheres höchst 1861

Friedrichstr. 46 Laden zu verm. Näheres höchst 23. 5067

Goldgasse 8 ein Laden mit Aufschür zu verm. Schloffer Weyer. 7656

Laden. Goldgasse 15 sind die beiden von Herrn Birnaweg immegehabten Laden mit Wohnung wegen Sterbefall auf 1. April, ev. auch früher, andern. 4 dm. 864

Laden. Goldgasse 18, nahe der Langgasse, zu vermieten. 8233

Langgasse 53, Mittel-Laden. 8233

Langgasse 7, Neubau, schöner Laden mit großer Wohnung, für Schuhmacherei eingerichtet, ohne Konkurrenz, eignet sich auch für anderes Geschäft, ganz oder getheilt, bald zu vermieten. Näheres höchst 1090

Langgasse 29 Werkstätte m. s. o. B. a. l. Apr. s. v. 7771

Herderstraße 6 ein Laden, 4-Zimmer-Wohnung, 2 Keller und ein geräumiger Bierkeller preiswürdig zu vermieten. Näheres höchst 7818

Herderstraße 17, Neubau, schöner Laden mit großer Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaren-Geschäft, zu verm. Näheres höchst oder Maurinstraße 7 b. L. P. 692

Jahnstraße 6 mehrere Werkstätten zu vermieten. Näheres bei Gebr. Eech, Wilmshöhe. 1531

Kirchhofstraße 2 (ehemals Langgasse) ist ein kleiner Laden mit Werkstätte, für Büreau sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres höchst 600 Mk. Näheres im Tagbl.-Berlag. 678

Langgasse 28, Neubau, großer Laden mit 3 Schaufenstern, ca. 10 Meter Souverain, Central- und Wohnung, auch getheilt, per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. L. Uvornagel, Langgasse 20. 1546

W. L. Uvornagel, Langgasse 20.

Waffenladen, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr., ist preiswürdig zu vermieten. 807

C. Bartels.

Langgasse 2 großer Laden, für Conium-Füllungs-Geschäft passend, a. gleich zu verm. Näheres höchst 797

Wannergasse 21 Laden, 27 Qmtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7276

Wolffstraße 2 Laden mit od. ohne Wohnung zu verm. 1229

Wolffstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näheres höchst 1. St. h. 8864

Carl-Laden Wertheimstraße 1, Werkstoff-Geschäft mit 2 großen Schaufenstern u. Wohnung ist zu verm. Näheres bei J. Firmanietz. 2076

Langgasse 53, 1 Et. 2076

Laden Kerkstraße 14 ist nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Joh. Ottmüller höchst 1861

Kerkstraße 21, Eitenbau, Wohnung mit Werkstätte für ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Langgasse 2, im Laden 414

Kerkstraße 27 Werkstätte, schön gelegen, hell, mit o. ohne Wohn. Alles von berrig, zu jedem Geschäft geeg., auf gl. o. sp. 1479

Werkstätte, eine große und eine kleinere, per 1. April zu vermieten Kerkstraße 34. 1392

Neugasse 18/20

ein Laden mit Badzimmern auf 1. April 1899 zu vermieten Ph. Blicher. 118

Ecke der Cranienstraße und Kalkersriedrich-Ring ein Laden mit Keller und allem Zubehör zu vermieten. 1832

Römerberg 2/4

schöner Laden mit Badzimmern auf 1. April oder auf gleich zu vermieten. Näheres höchst 2. im Laden. 2017

Scharnhorststraße 2b sind 2 Werkstätten oder auch Logierzimmer zu vermieten. Näheres No. 4, 2. 1388

Schillerplatz 2, Carl-Laden,

neu errichtet, mit oder ohne Logierzimmer, Werkstätten und großem Keller für ca. 70 Stck Wein, zu vermieten. Näheres bei Schloffer, 2. Et. 1259

Schwalbacherstr. 29, Carl-Laden,

mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Langewand, Maurinstraße 1, 2. 1484

Sedanplatz 1 Laden nebst Wohnung und Zubehör zu vermieten. Näheres höchst 1894

Tannusstraße ein gr. Laden

von 102 Qmtr. Grundfläche, mit 2 Gerichten 2, 2, 33 breit, und den Souverain-Räumen von 80 Qmtr. zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 1288

Wannergasse 4 Laden mit Wohn., 600 Mk., sofort oder später zu vermieten. 1553

Wannergasse 18 Laden mit oder auch ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 4911

Wannergasse 4 gr. belle Werkstätte mit Gas zu verm. 2063

Wolffstraße 10 Werkstätte, 59 Qmtr., zu verm. 1105

Wolffstraße 1 Laden mit o. ohne Wohnzimm. bill. zu verm. 2013

Wolffstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Industrielle, per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 630

Bäderei

in Mitte der Stadt auf-gleich oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10, im Laden. 2046

Ein Laden mit Wohnung sofort od. später zu verm. 5236

Ein Lagerraum, nach für Werkstoff passend, per April zu vermieten. 203

Ein kleiner Laden mit Wohnung, für Spegerei-Geschäft geeignet, zu vermieten. Näheres Kerkstraße 12. 4480

Großere Werkstätten (auch für Maschinenbetrieb) ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Schenkerstr. 4. 857

Werkstätte zu vermieten. Näheres Kerkstraße 3, 1 Et. 1084

Zwei Läden Hotel Bied. 915

Ein Laden (inkl. Stadtbl. Neubau), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 8 Zimm. gleich od. später zu verm. Preis 800 Mk. Df. unter E. P. 679 an den Tagbl.-Berlag. 7228

Großer Laden mit oder ohne Geschäftsräume auf 1. October zu vermieten. 1628

Gutgehende Bäderei, Mitte der Stadt, alles Geschäft mit guter Laufbahn, 33 Jahre bestehend, u. tüchtigen betriebfähigen Bäder zu vermieten. Näheres unter C. H. 707 an den Tagbl.-Berlag. 229

Großerer Hofraum als Lagerplatz oder zu Geschäftszwecken, evtl. mit Wohnung oder einzelnem Zimmer, Manufaktur oder Flecker zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 1290

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Wolffstraße 26, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 1, 2. 2900

Sumboldstraße 5

herrschaftliches Doppelparterre mit Souverain, allem Comfort der Zeit entsprechend, 8 Zimmer, Küche mit angr. u. dem großen Bierkeller, Logierzimmer und sonstigen reichlichen Zubehör, jedoch ohne später zu vermieten. Beschäftigung Souverain und Dienstag 4-5 Uhr Nachm. Näheres durch J. Ch. Güttele, Kerkstraße 2 oder Kerkstraße 7. 2065

Herrschaftliche Wohnung,

mit allem Comfort der Zeit angelegter, 8 Zimmer, Badzimm., Veranda, reichliche Nebenräume im Souverain, Stuben höchst parquettirt, ist per 1. April 1899 Sumboldstraße zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Kerkstraße 7. 831

Kaiser-Friedrich-Ring 30 herrschaftliche Wohnungen von 10 Zimmern u. noch höher, mit elektrischer Lichtanlage versehen, auf 1. April zu verm. Näheres höchst u. Kerkstr. 4. 2059

Barckstraße 40

8-10 Räume, Gas- u. elektrische Beleuchtungs-Anlage und sehr reichl. Zubehör, auf 1. April, event. auch früher zu vermieten. Näheres durch J. Ch. Güttele, Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 1009

Herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Höhenlage.

Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8, eventuell 16 Zimmern, Badzimm., Balkons, gedeckten Loggien nebst reichlichem Zubehör, per 1. October cr. zu vermieten. Gartenbenutzung. Näheres Kerkstraße 43, Part. 1682

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wolffstraße 66, Wei-Flage, 7 resp. 1 n. Zimmer, Badzimm., Keller, Manufaktur, elegante Einrichtung, Kuchenschrank, auf 1. April 1899 zu vermieten. Anzugeben von 3-5 Uhr Nachmittags. Näheres bei Cron, Neugasse 11. 809

Wolffstraße 24 herrschaftliche Wohnung, 3 Etage, von 7 Zimm., Bad, Kuchenschrank, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. 1899

Neugasse 2 Kellerien für 100 Stck Wein mit hydraulischem Aufzug und allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Backraum Wegzüge halber per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts, bei Rosenthal. 7164

Drauentraße 6 ein Keller mit Schrotmahlgeräth, für Weine oder Spirituosen, auf 1. April zu verm. Näh. Verdb. 1. Etage. 737

Drauentraße 56 1 Weinhandlung mit Gas- und Wasserleitung, bodr. Aufzug, sowie Backraum. Näh. Marigstr. 41, W. P. 241

Alteinstr. 26, Gartenhaus, ein bis zwei geräumige Zimmer, in der Nähe des Bahnhofs zu verm. 6384

Scharnhorststr. 2 ein Wein Keller u. 1 Weinkelner zu verm. 1770

Scharnhorststr. 6 ein bis zwei Weinhandlung Keller, oder Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Ost. Post. 1. 836

Schulberg 11 ein Keller, feinh. als Weink. 5, zu verm. 536

Keller,

ein großer, zu vermieten Tammstraße 2, 1. Barmittags. 1695

Webergasse 49, 1 großer Keller mit Gas und Wasser, für Wein, Flaschenbier oder Lagerraum, per 1. April. 575

Kleiner Keller mit Schrotmahl, zu verm. Näh. bei Frau Leicher, Adelheidstr. 46, v. 1. 7517

Stall für 4 Pferde,

Feulert, Bogengr., mit oder ohne Kutschknecht, neu erbaut, nahe der Adolphstraße, an Herrschaften zu verm. Näh. Worlichstraße 17, 2.

ein bis zwei große Keller auf gleich oder höher zu vermieten. Näh. im Gladen der Weinstraße u. Schmalhede, 2. 1854

Größer Keller mit Gas- u. Wasserl. für Wein- oder Flaschenbierhandlung per sofort od. später (Preis Mk. 400). Näh. Architekt Schneider, Westendstraße 18, Post. 7520

Miethegesuche

Villa in Södenlage - 7-8 Zimmer - sofort mit Garten für Familien zu vermieten, event. zu kaufen. 1940

Offerten an **W. Helrich**, Mannlichstraße 8.

Gutliche Wohnung oder kleine Villa mit Garten, in der Nähe der Stadt, an der elektrischen oder Dampfstraßenbahn, zu vermieten gesucht. Preis 1000-1200 Mk. Offerten an **F. Kappler**, Nischelsberg 30. 3077

Zum 1. Oktober

von älteren ruh. Ober- oder Wohnung v. fünf Zimmern mit Zubeh. (nicht Part.), Preis ca. 8-900 Mk., gesucht. Offerten unter **W. P. 112** an den Tagbl.-Verlag. 3061

Widm. Prk. (nicht freumb.) Wohn. von 4-5 Z. im Wald, Näh. Herthold oder Kurhaus, mögl. etwas Garten oder Weide. Offerten m. Preisang. sub **W. P. 446** a. d. Tagbl.-Verl. 1916

Wohnung

m. Sonne, 5-6 Z., Ball u. Zubeh., auf Juli od. Okt. von Fam. o. Rinderb. gesucht; nicht über 2 St., (incl. Stabst.) bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3028

4-5 Zimmer

von zwei Damen in best. Lage sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe sub **L. W. 100** hauptpostlagernd.

Eine Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern, Cuisine, Mädchenk. und allem Zubeh., womöglich Hochparterre, wird zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises wolle man senden an **Crohn, Danzig, Wallfisch 13, 2053**

Für eine Dame

wird zum 1. Juli in guter Stadtlage eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubeh. in gutem Hause gesucht. Offerten unter **G. F. 117** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Älteres

ruhiges hübsch Ehepaar ohne Kinder sucht für 1. Juli eine im Hochparterre oder 1. Stock gelegene Wohnung von 4 Zimmern mit Alkoven, möglicht der Gegend entsprechend Zubeh. Gefällige Offerten beliebe man mit genauer Preisangabe unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine schöne Wohnung

in teurer Lage, 3 bis 4 große Zimmer nebst Zubeh., sofort oder 1. Mai zu mieten gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe Langgasse 44, Post. links.

Kleine ruhige Familie

sucht per Oktober oder auch Juli Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubeh. Nordend bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **O. O. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige Familie

sucht zum 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. Gef. Offerten mit Preis bis Donnerstag unter **W. P. 131** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Herr

sucht zum 1. April 1 oder 2 möbl. Zimmer mit Bekleidung. Nähe der Wiesbadener Maschinenfabrik bevorzugt. Offerten mit Preis u. **E. G. 137** an den Tagbl.-Verlag. 2920

Gesucht sofort ein Wohn- u. Schlafzimmer

für zwei Einjährige in der Nähe der neuen Kaserne. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **B. E. 90** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

in oberer Lage der Langheimerstraße auf 2 Monate vom 1. April an gesucht. Angebots unter **N. G. 145** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

in der Nähe der Knechtstraße von Jg. Kaufmann gef. Off. Offerten sub **R. G. 148** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein

sucht für die Nacht mehrere Zimmer, nächst den Kurviertel, für sofort. Offerten unter **H. F. 136** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit Kof. zum Preise von 40-50 Mk. gef. Offerten unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für nach Otern sucht älterer Mann möbl. Zimmer. Offerten lege man unter **S. C. 91** im Tagbl.-Verlag nieder.

Zwei anst. Geschäftsf. suchen per 1. April zwei einfach möbl. Zimmer (Kunstanbaugeb.), event. 1 gr. Zimmer mit 2 Betten. Off. mit Preisangabe unter **S. P. 127** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges braunes Mädchen sucht eine möbl. Manjard. Näh. Frankfurterstr. 28, Post.

Geb. hochan. i. Dame f. e. einfaches Zimmer b. älterer Dame a. 1. April. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **C. H. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Wilhelmstraße
ein schöner **Laden**
für ein elegantes Geschäft gesucht. Off. sub **F. N. N. 604** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (P. a. 490/3) P 128

Laden in prima Lage, Wilhelmstr., Bughrt., untere Webergasse für Okt. 1899, ev. Jan. o. April 1900 zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter **D. F. 114** an den Tagbl.-Verlag.

Flaschenbierkeller in guter Lage auf gleich oder 1. Mai zu mieten gesucht. Näh. bei **J. Geiger**, Jahnstraße 38, Ost. P. oder Gasterstraße 20, im Keller.

Hemise u. Stall für einen Wagen und zwei Pferde gesucht. Offerten unter **D. E. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen
Eine Wasserkraft mit Räumlichkeiten, für kleineren Betrieb verwendbar, in der Nähe der Stadt für längere Zeit zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2402

Lagerplatz an der Weingerstr., gute Einloht, zu verpachten. R. im Tagbl.-Verl. 4458

Lagerplatz zu verpachten. Näh. Dogheimerstraße 55, 1199

Verloren Gefunden
Verloren
auf dem Wege Poststraße, Bonlinenstraße, Frankfurter bis in die Victoriastraße eine Schiltpostkarte mit schwarzer Bandkante. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße 8.

Eine Messingtaschel von einem Wogen verloren. Abzugeben Blicherstraße 22 bei **v. d. Heydt**.

Eine Damen-uhre gef. Abgeb. bei **F. M. Marsy**, Wälderstr. Edelweiss, Rambach.

Familien-Nachrichten
Adolf Ernst
Luise Ernst
geb. Heuss
Vermählte.
28. März 1899.
4690

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,
Elise Haberstock,
geb. Selz,
nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden Sonntag, den 26. März, sanft dem Herrn entschlafen ist.
Dohheim, den 27. März 1899.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Mittwoch, den 29. März, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Gasthaus „Zum deutschen Keller“, aus Ralsbüdel.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die zahlreichen Blumen-spenden sagen wir unsern herzlichsten Dank, insbesondere dem „Krieger- und Militär-Verein“ für sein ehrenvolles Grabgeleit.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Helene Kühle, geb. Windisch,
nebst Kindern.

Allen, die mich beim Heimgehe meiner unvergeßlichen Frau so liebevoll unterstützt haben, dankt herzlichst der in der christlichen Hoffnung
(1 Tessal. 4, 13-18) Trost findende Gatte
Heinrich Serger.
Wiesbaden, den 27. März 1899.

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns beim Heimgehe unserer innigstgeliebten
Marie
zu Theil wurden, sagt herzlichsten Dank
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Louis Schweiker.
4682

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für die überaus reichen Blumen-spenden bei unserm schmerzlichen Verluste sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.
In deren Namen:
Peter Menges.
Wiesbaden, den 28. März 1899.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. März.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Liebesleid — Osterfest.

Humoristische Novelle von G. Pander.

„Der Fallsche! der Verführer! Was, Tante Bertha! Und die reizende neunzehnjährige Kitty schlenderte schlüpfend einer ältlichen, mit der Letztüre des Morgenblattes beschäftigten Dame einen großen, weißen Briefbogen zu. „Aber, liebe Kitty, was kann Dich nur in einem Brief von Letter Rudi, dem Saufwind, so aufregen?“ fragte die vermittelte Frau Commerciantisch Bechtstein erstaunt, rückte aber doch gehorsam ihren goldenen Klemmer zurecht und verfenkte sich in ihre Aufgabe:

„Meine liebe, arme Cousine.

Ich habe Dir eine Mitteilung zu machen, gegen die meine Feder sich gewaltsam sträubt,“ (das hätte der Rudi geschrieben?). „Werner Hartung, Dein Verlobter, ist — ist — ein Unwürdiger.“ (Ein Unwürdiger? Werner ist Theologe!) „Schon lange wüthten seine früheren Kommilitonen und ich, daß er ein Mädchenjäger prima Sorte sei,“ (Nicht möglich.) „aber es fehlte uns bislang leider an greifbaren Beweisen, Dich zu überzeugen. Da ergeht gestern an unser Corps von einem andern Bürger aus G., wo Hartung sich in seinen mittleren Semestern aufgehalten, die Bitte um die Adresse des cand. rev. min. Hartung, Schreiber, Vater von neun Töchtern, theilt uns mit, daß er erfahren, wie dieser unser Contentrüber Anwartschaft auf eine der besten Pfarren der Provinz, mithin auch die Aussicht habe, in Bälde einen Hausstand gründen zu können. Als forgender Familienvater habe er sich demgemäß veranlaßt gefühlt, den v. v. Hartung an früher eingegangene Verpflichtungen zu mahnen, allein sämmtliche Briefe, worunter einer von seiner ältesten Tochter Lydia,“ (Bühnenspieler Person!) „seien als unbestellbar an ihn zurückgegangen. Natürlich ist diese heikle Sache sofort vor den Convent gebracht und mir, als Deinem ältesten männlichen Verwandten, der schmerzliche Auftrag geworden, Dir das Vorgefallene möglichst schonend zu unterbreiten.“ (Das nennt er schonend!) „Schade nur, daß D. nicht länger aktiv ist, denn da wären wir ihn sofort hinausjagen und ihn der Reihe nach auf Säbel ankontraßieren.“ (Um Gotteswillen, alle Köpfe!) „Kann Dir, meine arme Cousine, in dieser peinlichen Angelegenheit ein männlicher Arm und ein treues Herz nützen, so stellt Dir Beides zur Verfügung

in brüderlicher Theilnahme

Dein

Rudi Geier.

Kitty, mein Herzblatt, so etwas kann ich von Deinem Verlobten nicht glauben, und wenn mir das ganze Corps Westphalia damit ins Haus rückt. Er hält nächsten Sonntag in Oelendorf, wo die Leute ihn durchaus zum Nachfolger seines verstorbenen Vaters haben wollen, seine Wahlpredigt und —

„Aber Tante, hast Du nicht immer gesagt: „Die Theologen sind die Schlimmsten. Meine Jugendfreundin, Hedwig Müller, ist auch von einem Studenten der Theologie an der Nase herumgeführt worden.“

„Ach, der war ja ein Windbeutel, während Werner —“

„Werner ist auch ein Courmacher gewesen, das weißt Du.“

„Nun ja, aber die jungen Mädchen — und die alten nicht weniger — waren auch wie besessen hinter dem schönen und dazu vermögenden Hartung her, und wenn er den Oberpfarrer in St. Margarethen vertreten mußte, konnte ja sein Ansel vor der Erde fallen vor all den Wänsen, die die Augen nach ihm verdrehten. Meine kleine Kitty, die ihm nie einen Schritt entgegengethan, konnte wirklich stolz auf ihre Erwerbung sein.“

„Das ist jetzt auch mein Trost,“ schluckte das schöne Mädchen, „er kann sich wenigstens nicht rühmen, daß ich ihm nachgelaufen sei, wie die Andern. Ach, Tante, und doch habe ich ihn vielleicht mehr geliebt, als sie Alle zusammen, denn ich hätte auch das schwerste Loos gern mit ihm getheilt.“

Tante Bertha befaß unter anderen kleinen Eigenthümlichkeiten auch die, daß sie bei jedem feierlichen Vorgang, war er nun heiterer oder ernster Art, die Melodie irgend eines alten, verpönten Liedes vor sich hin sang, dessen Gehalt oft im greiflichen Gegenlatz zu ihrer jeweiligen Stimmung stand. „Nähle liebes Mädchen,“ wollte es jetzt, wo ihr Herz um das Leid des geliebten Pflegekindes in Thränen stand, über ihre Lippen, aber sie bewang die musikalische Regung und sagte, indem sie sanft den lockigen, goldbraunen Scheitel der Weinenenden streichelte:

„Du kennst doch den Rudi. Er übertreibt wie gewöhnlich.“

„Aber bedenke doch, Tante, der Convent!“ rief Kitty heftig, „wenn der es so aufstößt —“

„Laß mich doch noch mal lesen. Allerdings,“ vor den Convent.“

„Aber sieh, was hier unten noch steht: B. g. s. w.“

„Ach, vielleicht eine Devise des Corps, aber das ist ja ganz egal.“

„Wieder weinte das Mädchen bitterlich.“

„Was meinst Du,“ begann die Commerciantischin, nachdem sie eine Zeit lang nachgedacht, „wenn wir lebenden Fußes der Sache auf den Grund zu kommen suchten?“

Werner ist ja leider heute nicht zur Stelle, da er morgen für seinen erkrankten Freund Görner in L. den Obergottesdienst hält, aber den Rudi könnten wir eingehend befragen.“

„Ach, der ist ja nur in seiner Stammkneipe anzutreffen. Wir müssen schon warten bis morgen, wo Du ihn zum Vaterbraten eingeladen hast. — O, liebe, gute Tante Bertha, wach' ein Osterfest für uns Beide! Wie hatte ich mich auf morgen Abend, wo Werner zurück zu sein hoffte, gefreut, und nun —! Verzeih, Tante, du fühlst ja so innig mit mir, aber ich muß jetzt erst verlassen, es mit mir allein auszumachen.“

Die Tante nickte und gab das junge Mädchen aus ihren Armen frei. Raum aber hatte dieses den Speisesaal verlassen, als sie in dem weiten Raum auf und nieder zu schreiten begann, während sie thranenden Auges vor sich hin sang:

„Hier sit' ich auf Nasen mit Beißchen beträgt.“

„Wie erhehend und friedlich das Ostergeld ist, und wie herrlich die Sonne scheint. Ist es nicht wie ein Auferstehungsmorgen?“ bemerkte die Commerciantischin am folgenden Tage, dem Gespräch, das sich bislang um Hartung's Mißthaten und die Art und Weise, mit der Kitty nach seiner Rückkunft Wort und Ring von ihm zurückfordern wollte, gedreht hatte, eine andere Wendung gebend.

„Glaubst Du nicht, Herzchen, daß Du im Gotteshaufe den Trost finden wirst, den ich alle, einfache Frau Dir nicht zu geben vermag? Wäre die Lene nicht krank, ginge ich selbstverständlich mit Dir, aber der gedankenlosen Anna die Küche zu überlassen —“

„Ja, ja, Tante Bertha,“ seufzte Kitty, die sich über Nacht aus einem roßigen Knäuschen in eine weiße Nöte verwandelt zu haben schien, „ich fürchte nur, meine Gedanken werden mir auch in der Kirche keine Ruhe lassen. Bin ich aber erst endgültig mit Werner — nein, ich will den Namen nie wieder aussprechen — dem Gesichte, der heute Osterandacht hält, auseinander, so will ich gewiß eine ganz Andere werden, als die frühere eigenwillige, launische Kitty, und Dir all Deine Güte durch Sanftmuth und Nachgiebigkeit zu vergelten suchen.“

„Nun liebes, gutes Kind,“ sagte die alte Dame zärtlich, „Du hast mir immer nur Freude gemacht.“ — „Das Wandern ist des Müllers Lust,“ sumimte sie gerührt, während die Nöte aus dem Zimmer ging, um sich für den Kirchgang fertig zu machen.

(Schluß folgt.)

Kaufhaus Caspar Führer

48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan und Steingut, Emailirte Geschirre etc., nur gute Waare, kein Ausschuss!

Ausschusswaare, wie solche jetzt so vielfach angeboten wird, kann ich meinen Kunden nicht vorlegen, ich führe nur gute Qualitäten und Waaren ohne Fehler, aber hervorragend billig.

Man prüfe! Man vergleiche! Man beachte die Schaufenster!

Zur Zeit empfehle sehr preiswerth Neuheiten in:

Waschgarnituren mit modernen Malereien in ca. 40 Sorten von Mk. 3.— bis Mk. 20.—.

Toilette-Eimer, in Steingut und Emaille, mit und ohne Malereien.

Neue Vorrathstollen in herrlicher Ausführung, dazu passende Salz- u. Mehlfaß, Essig- u. Oel-Küge, Satztöpfe, Gewürzkräutchen etc. auf feinen Etagüren, eine Zierde für jede Küche.

Weingläser u. Wein-Römer in vielen Sorten.

Kaffee-Service in feinem Porzellan, 9-theilig, von Mk. 4.— an.

Frühstücks-Service, 4-theilig, fein decorirt, nur Mk. 1.—.

Kaffeekannen, Theekannen, Tassen, Compotieren, Salatiären, Gemüschüsseln, Fleischplatten, Terrinen etc. zu allen Preisen.

Günstigste Einkaufsquelle für Brautleute.

Bei ganzen Ausstattungen Rabatt.



Nicht billig im Einkauf ist der Continental Pneumatic, aber durch seine längere Haltbarkeit wird er billig im Gebrauch. Käufer vor Fahrtrübren kann nicht genug empfohlen werden, Räder mit

Continental Pneumatic



zu verlangen.
Jeder Metzger und Verbruich durch Pneumatische Reifen fällt dann fort.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA COMPAGNIE, HANNOVER.

(Bw 800 g.) F 128

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
 der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
 (gegründet 1862),
 10. St. Schwalbacherstraße 10.
 Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchensmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und lagert und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.
 Uebernahme ganzer Anstaltungen und Anfertigung nach Zeichnungen. F 354

Geschäfts-Verlegung

von heute ab von Kirchgasse 24 nach 4594

9 Kirchgasse 9,

gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Fr. Becker, Bürsten-Fabrik.

Möbel-Verkauf.

Martstraße 12, Gattresal, sind folgende Möbel billig zu verkaufen, als: 2 compl. Schlafzimmers-Einrichtungen, pol. und lack. Betten, Kuchl-Betten, 1 Kuchl-Buffet u. 6 Stühle, Spiegel, Kleider- und Büchenschränke, 1 Bücherdruck, Verticou, pol. und lack. Wollkommoden u. Nachttische, lack. Verticou, 1 Sammetleuchter-Garnitur, ein Sammetleuchter-Sopha, Canape, Chaiselongue, pol. u. lack. Tische, Stuhle, Kuchl, 1 Weilerstuhl, Sopha, Spiegel, Stühle, einzelne Matrosen, Deckbetten und Kissen.

Wer will Radfahren?

Erstkl. Damen- u. Herrenräder. Zwei Gears. Concursanzlos bill. Preis, auch Theils Verzin. u. Corp. Spezialbeding. Verl. Sie Katalog. Versandt. all. Preis. C. Wörner, Fahrrad-Versandhaus, Hanau a. M.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Verfahren geleglich geküht. Radicale Vernichtung von Motten, Wanzen, Holzwürmern und anderen Insecten nebst deren Brut aus allen erdenlichen Gegenständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach Brandheils- und Todesfällen. Reine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise. 2702 Heinrich Sperling, Martstraße 44.

Westlich-Katernen, Gloden, Cattel und Verticou-Laschen, Bedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fahrtrübren zu den billigsten Preisen bei

Carl Grün,
44. Friedrichstraße 44.

Empfehlen wir den besten
Ahr-Rotweine,
 garantiert rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Flaschen von 17 Liter an und erfrischen und heilen. Jedes Liter ohne nicht nur große Aufrechenheit ausfallen lassen, sondern auf unsere Seiten perisidganzinnen. Preis Ka. (517 3) gratis u. franco. Jeder. Nach. Abnehmer Ka. 204. F 102

54 Pf. **Vorzügl. Magerschinken** 4-6 Pfd. schwer
 68 Pf. **Delicatessschinken** 58 Pf. 4588

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Wer wirklich gute frische Nudeln
 essen will, probire und urtheile über
Weiner's ächte Hausmacher
 nur Eier u. Eier-Nudeln täglich frisch
 bestes Mehl. Eier-Nudeln täglich frisch
 gemacht.

Bemerk. daß die von hiesigen Geschäften empfohlenen, unter der Flagge „Dänischer Nudeln“ nicht von mir, sondern von auswärtig bezogen, nicht ausgediegte Fabriks-Nudeln sind.

C. Weiner, Martstraße 12, Laden, Hinterhaus.

Pflaumen, bosn., franz. u. californ., per Pfd. 15, 20, 28, 32, 40, 50 und 60 Pf.
Apfelsiringe, prima, amerik., per Pfd. 50 und 60 Pf.
Apfelschnitzen, amerik., prima, per Pfd. 48 Pf.
Gemischtes Obst per Pfd. 25, 35, 45 Pf.
Birnen, Pflirsche, Aprikosen, fränkische und ital. Brünellen.
Gemüse-Nudeln per Pfd. 24, 32, 40, 50, 60 und 80 Pf.
Maccaroni per Pfd. 30, 45, 48 und 60 Pf.
Mehl (Vorschuss) bei 5 Pfd. per Pfd. 15 Pf.
 (Kaiser) 5 „ „ 18 „
 (Biscuit) 5 „ „ 20 „
Schweine-Schmalz, prima, garantiert rein, per Pfd. 42 Pf.
Margarine-Butter per Pfd. 60 Pf.
Rüböl per Liter 56 Pf.
 Bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermässigung.

J. C. Bürgener,
 27. Hellmundstrasse 27.
 Telefon 547. 4691

30 St. Junge Erbsen, 2-Kid., Dose 60 Pf. bis 100.
 35 St. Junge Schrotbohnen, 2-Pr., Dose 35 bis 50 Pf.
 70 St. Schrotbohnen, 2-Pr., Dose 70 Pf. bis 100.
 45 St. Hirsen, 2-Pr., Dose 75 Pf.
 Apric., Erdb., Pfirs., Kirschen, Melange und Birnen. 4100

J. Schaab, Grabenstr. 3.
 Dröngen, St. 6, 8 u. 10 Pf. im Tag. billiger.

Eiform-Brikets
 von Zoche Alte Haase, zur Feuerung in Regulir- u. Irischen Oefen bestens geeignet, empfiehlt 353

Wilh. Linnenkohl,
 Kohlenhandlung,
 Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2 a.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz „ „ 2.20
 liefert frei ins Haus 4510

W. Gail Wwe.
 Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:
 Ludwig Becken, Papierhandlung, Mainz Burgstraße 12, und
 Oscar Michaels, Steinhandlung, Adolphsallee 17.

Restaurant Mainzer Hof,
 Moritzstrasse 33, vis-à-vis dem Gerichtsgebäude, empfiehlt
ein vorzügliches Frühstück,
 je nach Auswahl 35, 40 und 50 Pf.
Mittagstisch 60, im Abonnement **50 Pf.**
Flaschenbierverkauf (hell und dunkel) über die Strasse.
 Schönes Zimmer mit neuem Clavier für kleinere Vereine
 nach an einigen Abenden frei.
H. Dörmer, langjähr. Küchenchef.

Ausschank von
Pa. Gräber Export-Bier.
 Reichhaltige Speisenkarte. Vorgügl. Bähr.
 Restaurant „Zum goldenen Hof“,
 Hofsgrasse 7. 3080

Original-Eis u. Süßweine, directer Bezug, eigene Abfüllung.
Prima Somo-Roscatwein Bl. ohne Gl. Bl. 0.75
Larrogna Portwein desgl. 1.15
Bino Bernoulli di Torino „ 1.30
Rine Cherr „ 1.35
Extra alter Portwein (Dporto) „ 1.35
Marsala Marco Italia (v. Woodhouse & Co.) „ 1.40
Malaga, goldgelb (Sacrimos Christ) „ 1.45
Medicinal-Tofaner mit Gl. 1/2 Bl. 0.75, 1/4 „ 1.25
C. F. W. Schwante, Schwalbacherstraße 49. Teleph. 414.

Pilsener Bier,
 Bürgerliches Brauhaus
 Gegr. 1842. in Pilsen. Höchste Ausz.
 empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen
F. Heim Nachf. F. Schmidt,
 Flaschenbier-Handlung,
 Oranienstrasse 4.

Esset Schwab's Eiernudeln!
 Aus nur schwersten italienischen Eiern hergestellt.
1000 Mark Demjenigen,
 der nachweist, dass je ein Tropfen Wasser oder
 Farbe verwendet wurde. F 82
 — in besseren Geschäften erhältlich. —

Seg-Martoffeln.
 Verpöchte Grün-Kofa, gelbe Frankenthaler, kumpf- und
 erntestrotte, zum höchsten Verzehr. 4199
C. Kirchner,
 Wehrstraße 27, Ecke Hellmundstraße.
 Telefon 700.

Sardellen
 per Pfd. 1.25 Mk.,
 bei Abnahme von 5 Pfd. per Pfd. 1.15 Mk.,
 besonders empfehlendwerth für Hotels und
 Restaurationen. 4420
Chr. Keiper, Webergasse 34.

Kochet mit Gas,

besonders während der Sommerzeit.

Aeusserst bequem, angenehm und billig! Es kostet 1 cbm von 1. April bis 1. October nur 10 Pf.

Jede weitere Auskunft wird gerne ertheilt.

Direction des Gaswerks.

F 433



Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Hotel-Ausstattungen,
Braut-Ausstattungen.



Special-Abtheilung für fertige Betten.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager

Compl. Holzbetten, eiserner Betten, Kinderbetten und Kinderwagen.

Diese Artikel führen wir in hervorragend **schöner Auswahl** und sind solche in grossen, hellen Verkaufsräumen ausgestellt.



Staub- u. geruchfreie Bettfedern u. Daunen.
Rosshaare und Kapok.

Nur gute Waaren.

Reelle Bedienung.



Billige Preise!

Reelle Bedienung!

Umzüge



in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung.
Wilhelm Blum,
37. Friedrichstr. 37,
Vertreter d. Internationalen Möbel-Transport-Ver eins.

Für Damen!

Chic u. elegant garnirte Damen-Hüte neuer Mode billigst zu verkaufen. **Philipp-Bergstrasse 45, Bari. I.** 4456



Nichts ist gesünder für Kinder, wie Quäker Oats, die anerkannt beste Hafer-speise der Welt. Es ist ärztlich fest-gestellt, dass Quäker Oats als ein vor-treffliches Hilfsmittel in der Kinder-ernährung zu betrachten sind, denn die-selben sind leicht verdaulich und daneben ausserordentlich nahrhaft und stärkend. Nur acht in den bekannten gelben Packeten mit der „Quaker“ Schutzmarke.

A. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.
Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen unter pünktlicher reeller Bedienung.
Büreau: Adrehtstrasse 24. 3429



Geschäfts-Gründung 1861.
Kochherde eigener Construction, besten Systems, für Hotel- und Privathäuser, in Eisen, Emaille, Marmor u. Majolika, empfiehlt in großer Auswahl unter jeder Garantie. 3613

J. Hohlwein, Heleneustr. 23.
Telephon No. 513.
Wurnbach'sche Wasserbräuden im Alleinverkauf.
Eine Garnitur Wasserbräuden billig zu verkaufen (Rumel-talchen-Begut). 2735
G. Hoffmann, Tapezierer,
Webergasse 39, links I.

„Hercules“
Transport- u. Droschken-Fahrräder,

sowie
alle Sorten
Zweiräder
liefert in bewährter
solider Ausführung
billigst



Der Vertreter:

Joh. Kroetsch,
Kellerstrasse 12. 8202

Reparaturwerkstätte. Reparaturwerkstätte.
Bügelstühle, geschmiedete, zu haben. Heleneustr. 20, Schladen.



frisch eingetroffen:
für 1/2 Liter vorzüglicher Suppe. 4693
Hermann Neigenrad, Goethestrasse, Ecke Dreieckstrasse 52.

Fränkischer Kurier.

Gegründet 1833. **Nürnberg.** 64. Jahrgang.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördlichen Bayern.
Täglich 2 grosse Ausgaben.
Telegraphischer Spezialdienst und Originalberichte
von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.
Gewähltes wissenschaftliches Feuilleton. Spannende Erzählungen.
Vollständige Verloosungsliste der Wertpapiere.

Insertionsorgan allerersten Ranges.

Abonnement pro Vierteljahr Mk. 4.—, Insertionspreis pro einspaltige Pettizeile 20 Pfg.

Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne, Wiesbaden,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Von unseren Einkaufspreisen zurück, beehren wir uns den Empfang aller

Nouveautés der Frühjahrs- und Sommer-Saison

anzuzeigen und empfehlen unser grosses Lager in:

Seidenstoffe für Roben und Ausgarnirungen,

insbesonders:

Prima schwarzen Taft zu Japons à Mk. 2.50.
Schwarze façonnirte inländ. Seidenstoffe à Mk. 1.75.
Seidene Röcke, prima Waare, à Mk. 12.—.
Façonnirte Seidenstoffe zu Blousen von Mk. 2.— an.

Gloria, schwarz und farbig, zu Rockfutter.**Chiffons** in allen modernen Kleiderfarben.**Mousseline und Crêpes** in jedem Genre.**Nouveautés in Schleier**, schwarz und crème.

Französische, deutsche und englische Spitzen
in jedem Genre.

Grosses Seidenband-Lager.

Alles neue Waare in prima Qualitäten zu billigen Preisen.

Die Ausstellung in unseren 7 Schaufenstern bitten zu beachten.

Grosses Sammtband-Lager.

Blumen, Federn und Reiher zur Hutgarnierung.**Lyoner Spitzenfichus.****Lyoner Spitzenécharpes.**

Seidensamnte, schwarz und in allen modernen Farben von Mk. 3.— an.
Englischen Kleidersamnt, ausgezeichnete Qualität, Mk. 1.80 per Mtr.

Neuheiten in Tülie zu Roben.**Plitterstickereien, venetianische und St. Gallerer Stickereien.****Passementrie und Galons.****Spitzenjabots und Schleifen.****Garnirte und ungarirte Strohhüte** in den neuesten Façon**Künstliche Pflanzen und Gobelins** zur Zimmerdecoration.

Veröffentlichung!

Mein Schuhladen wurde von der Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Gesellschaft zu Lübeck in anerkannter Weise regulirt, weshalb ich gerne Betheiligung nehme, die Gesellschaft zu empfehlen.
F 394

Görtsch, den November 1898.

Philipp Schwab.

Wiesbadener Männergesang-Verein.
Gute Probe, präcis 9 Uhr. Um aufseitiges Erscheinen ersucht dringend
F 394

Der Vorstand.

Wohnungs-Wechsel. Robes et Confection.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich mein Geschäft von heute an nach dem Hause

Webergasse 29, Ecke der Langgasse
(Buchhandlung von Feller & Geck),

verlegt habe.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch dahin folgen zu lassen.
4853

Hochachtungsvoll

A. Dörr.

Complete Ausstattungen,

einzelne vollständige Betten, sowie alle Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel etc. in reichhaltiger Auswahl, solider Arbeit und zu realen Preisen empfiehlt
4654

Karl Weyershäuser,**Möbelschreinerei u. Möbellager,****Luisenstraße 17, neben d. Reichsbank, Luisenstraße 17.**

(Eigene Tapetier- u. Werkstätte.)

Für Damen-Hüte.

Für Damen-Hüte.

Neu! Simplex Neu!

ankont der sich selbst u. Andere leicht verlegenden spitzen Hutnadeln. Dieselben, aus Celluloid angefertigt, sind sehr leicht, am Hut befestigt, einfach, fest und sicher im Gebrauch. Zu haben bei
4675

W. Sulzbach, Hof-Damen-Friseur,

Spiegelgasse 8.

Das verheirathete

6. und 7. Buch Moïsis.

Das Geheimniss aller Geheimnisse, circa 400 Seiten stark, gedruckt, welches früher 7 Mark 50 Pf. kostete, verheirathete ich jetzt zu 3 Mark 50 Pf. gegen Abnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags. Glück und Segen, dauernde Gesundheit, zahlreiche Dankschreiben.
E. Gebhardt, Nürnberg, Etobinsstraße 14.



Gg. Otto Rus,

Inhaber des

**C. Theod. Wagner'schen
Uhrgeschäfts,**

Kögr. 1863

Mühlgasse 4

empfiehlt zu billigen Preisen:

Taschenuhren in reicher**Regulateure** Auswahl**Tischuhren** u. den**Gr. Hausuhren** neuesten**Wecker-, Wand- und** Mustern.**Kuckuckuhren.**

Reparatur-Werkstätte. 2638

C. W. Deuster,

Wiesbaden, Oranienstrasse 12.

empfiehlt sich zur Anfertigung

elegant sitzender

Herren-Anzüge nach Maass.

Garantie für tadellosen Sitz.

— Schneider-Atelier im Hause. —

C. W. Deuster,

Oranienstrasse 12.



A. Obersky, Corsetfabrik,

Inh.: Minna Schönholz,

30. Langgasse 30.

Einen grossen Posten Lager-Corsets

gebe vor meinem Umzuge nach

12. Grosse Burgstrasse 12

zu bedeutend ermässigtem Preise ab.



Gebr. Süss Nachf.,

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse,

empfehlen:

Eine grosse Auswahl fertiger

Herren-Hosen in den prachtvollsten Mustern

von Mk. 3.50 anfangend.

470

454

479

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 28. März.

47. Jahrgang. 1899.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche

Teppiche, Vorhänge, Portièren, Tischdecken, Läuferstoffe etc. zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1.

Bekanntmachung

Nächsten Mittwoch, den 29. März cr., Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren, als:

20 Kiste gute Cigarren versch. Qualitäten, 100 Flaschen Rothwein, 100 Flaschen Cognac, eine große Parthie Herrentragen, Manschetten, Serviteurs, Herren-Stoffe u. dergl. mehr, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator. F 219

Concert

des erblindesten Claviervirtuosen **Max Wegener** Mittwoch, den 3. Mai 1899, Abends 7 Uhr, im grossen Casino-Saal unter gesch. Mitwirkung.

Schulbücher-

Verzeichnisse

gratis zu haben bei

Franz Bossong

Buchhandlung — Antiquariat, Lithograph. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei, Kirchgasse 45. 4683

Pflanzen,

als: Coniferen in versch. Sorten, Buchsbaum, Kirsich-Lorbeer, Rhododendron, Pfirsich-, Kirschen-, Spalier-, Apfel- u. Birnbäume, Schlingpflanzen, Biersträucher, Strauch- u. Stammrosen werden zu Auktionspreisen freihändig verkauft durch

Auctionator Klotz,
Adolphstraße 3. 4683

Beste Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Bandnudeln, Macaroni,

nur bessere Fabrikate, sehr preiswerth. Lebensmittel-Consumgeschäft **A. Mollath, Michelsberg 14.** 4479

Walhalla-

** Theater. * *

Nur noch bis Donnerstag:

Das grosse Elite-Programm.
Mittwoch, 29. März:

Benefiz

für **Willy Zimmermann.**

(Neues hochinteressantes Repertoire.)

Die
Samengroßhandlung von **J. G. Mollath,**
Wiesbaden, Mainz,
7. Brunnenweg 7, am Schäferhof, 4688
bietet die beste Gewähr für die vorzüglichsten
Samen und Saaten.

Billig zu verkaufen: Eine Glasvase, 2,70 L., 0,90 dr., 0,80 h., vorn 5 Thüren, hinten 2 Doppelthüren, 5 große u. 2 kleine Ausstellthüren, 1 Glasschrank mit Aufsatz, unterer Theil 1,80 L., 0,80 h., 0,54 breit, oberer Theil 1,80 L., 1,80 h., 0,18 breit. 3785
Pferdegartenstraße 12, Hth. 1.



Telephon 173.

Prima frische Seefische und lebende Flussfische treffen große Parthien täglich frisch vom Fang ein.

Prima Schellfische, 5- bis 8-pfündige, 40 bis 50 Pf., kleinere Schellfische billiger. Extra feiner prima Cablian 50 bis 60 Pf. Merlan 50 Pf., Bachschollen 40, große 60 Pf. Prima Lander 50 Pf. Monteudamer Bratbücklinge Duzend 60 Pf. Lander von 80 Pf. an. Rothfleischiger Zalm 150 Mk. Steinbutt, Seezungen, ächter Winterheifalsm, lebende Hechte, Karpfen, Kalle, Schleie, sowie lebende Hummern, Bachforellen, frische Austern etc. billiger. 4696
Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Bestellungen für Charfreitag und die Feiertage bitte frühzeitig aufzugeben. Zimmerwäse zu haben bei Gebr. Müller, Bohheimerstraße 53. 3513

Kontore:
Langgasse 27.

Druckarbeiten \$\$\$
Neuen Kunstrichtung

Im Charakter der liefert in jeder Ausführung die

I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.

Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon 52.

Mädchenheim Schwabacherstr. 65.
Sofort b. 1. April
und nach Oftern große Anzahl Dams-, Kleider- und Mädchen-
mädchen, sowie Köchinnen, Waschköcherinnen, Näherinnen,
P. Geisler, Diakon.

Alleinmädchen gesucht Mehr-
zähliges Mädchen, das selbstständig tüchtig kocht, für Ge-
schäftsraum auf gleich oder später gel. Kirchstraße 62, 1. St. 4306
Ein ordentliches Mädchen für alle Hausarbeiten gegen
guten Lohn gesucht Trautweinstraße 12, Part. I. 4849

Besseres Kindermädchen,
welches nähen kann, für Fräulein gegen Aufwärtung und
guten Lohn gesucht Angulohstraße 13, Part.

Ein tüchtiges gesucht Kleiderstr. 65, 1.
Sofort ein braves Mädchen gesucht Trautweinstraße 12, Part. 4308
Mädchen f. Küche u. Hausarbeit gleich Oberstr. 19, Part. 4407

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht
Kranienstr. 3, Part. 4301
Ein Alleinmädchen, das gut kochen kann, zum sofortigen
Einstritt gesucht Große Alleenmädchen sofort

Ein Mädchen für Hausarbeit zum 6. April gesucht
Helmuthstraße 33, Part. rechts. 4383
Ein junges braves Mädchen wird für Küche und Haus-
arbeit gesucht Blücherstraße 7, 2. links. 4602

Ein tüchtiges feines Mädchen
gegen guten Lohn gesucht Langgasse 17, im Dachboden. 4353
Ein Mädchen gesucht Langgasse 30. 4422
Ein junges Mädchen gesucht Albrechtstraße 33, 2. St. 4353
Ein tücht. Mädchen, w. kochen kann, bei gutem
Lohn nach Döbeln auf sofort gesucht. Köbber
Schwabacherstraße 17, im Freizeid. 4416
Ein Mädchen selbstständiges

Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, findet Stelle Lang-
gasse 13, 1. Etage. 4501
Einf. feines Mädchen für Küche u. Hausarb. gel. Brunnenstr. 4461
Junges Mädchen für H. Familie gel. Steinstraße 13, Part. 4385
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus-
arbeit gesucht Langgasse 8, im Laden. 4588
Ein tücht. Hausmädchen für jede Arbeit gel. Wilhelmstr. 22, 2. r.
einfaches, gesucht Schwabacher-
straße 47, 1. St. 4557
Ein reinliches gewandtes Mädchen, welches kochen in der Küche
sowie häusliche Arbeit zu machen versteht, gesucht Kirch-
straße 21, 1. St. 4557
Ein junges reinliches Mädchen sucht im Sommer-
Lohn Langgasse 53. 4599
Gesucht ein Mädchen für Hausarbeit Marktstr. 26. Drei Wöcher.
Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen, Waschen
und in der Hausarbeit gut bewandert ist, auf 1. April gesucht
Klosterstr. 3, Part. 4595
Sofort ein Hausmädchen gesucht, nur Solche,
welche tüchtig i. u. gute Zeugnisse haben, wollen sich
melden Friedrichstraße 4, 1. 4545
Ein braves zuverlässiges Mädchen gesucht, Lohn
20 M. M. M. Langgasse 24/26, Part. 4038
Ein williges Mädchen i. Hausarb. gel. Demmerstr. 44, Part.

Alleinmädchen, das nicht zu kochen braucht, sofort
auf gleich oder später gegen guten Lohn
gesucht Taunusstr. 28, 1. Etage. 4588
Ein Mädchen gesucht Kleiderstr. 15a, 1. Etage. 4293
Ein junges Mädchen erhält gute Stelle Spitzstraße 12, Part.
Ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit
gesucht Zimmstraße 22.

Tüchtiges Alleinmädchen für H. Haushalt zum 20. März gesucht
(Lohn 18 M.) Geroldstraße 4, 2. r. 4872
Junges ordentliches Mädchen, w. kochen kann, auf gleich oder
1. April gesucht Kleiderstr. 1, 1. St. 4740

Alleinmädchen (auch v. Hause) kochend od. s.
1. M. gel. Langgasse 7, 8. r.
Wid., selbstst. Haushalt, u. etw. feinst. Wäsche. 42 Wöcher. 2188
Junges einjähriges Mädchen für Hausarbeit gesucht Marktstr. 5, 1. r.
Ein tücht. Mädchen, w. kochen kann, auf gleich oder
1. April gesucht Kleiderstr. 1, 1. St. 4740

Gesucht ein Alleinmädchen, das Hausarbeit versteht,
auf gleich oder später 4740

Tüchtiges Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, per 1. April
oder etwas später d. g. Lohn gesucht Mauritius-
straße 3, 1. r. 4605

Ein braves 14-jähriges Mädchen wird für
Hausarbeit und Näharbeiten gegen guten
Lohn gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich
melden Weberstraße 19.

Ein kräftiges Hausmädchen
für sofort zur Ausschilfe gel. Humboldtstraße 12. 4043
Alleinmädchen, w. kochen kann, für 1. April, gleich
oder später 22, 2. 4605

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-
Wing 110, 8. St. (Hofbofstr.)
Ein reines Mädchen f. Haus u. Küche gel. Marktstr. 41, Part. I.
Ein junges Mädchen zur Ausschilfe sofort gesucht
Humboldtstraße 20, Seitenbau links Part. 4688

Tüchtiges Mädchen in zwei Personen gesucht (20 M. L.
Lohn) Weberstraße 22, 2. 4605

Ein Alleinmädchen, das einjährig kochen
kann, von nun zwei Damen
zum 1. April gesucht Hohenstraße 79, 1. 4697

Allein-Mädchen,
fein bürgl. Köchinnen,
Hotelzimmer-Mädchen

a. Grünberg'sche Stellen-Bör., Gohlz 23, Lad. Tel. 434.
Ein einfaches Mädchen, welches bürglich kochen kann und jede
Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Goethestraße 8, Part.
Mehrere Haus- und Küchenmädchen ge-
sucht Kleiderstr.

Kindervärterin,
nicht zu alt, zu kleinem Kinde für 1. April oder später gesucht.
Lohn und Wohnung gut. Offerten unter H. O. 21825
an D. Frenz, Mainz. (No. 91853) P. 73

Ueber jünzige Mädchen jeder Branche
gegen hohen Lohn sucht
Förner's 1. Centr.-B., d. Gledenboerg, 9. Et. 571.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann
und Hausarbeit mit
übernimmt, für sofort gesucht Weberstr. 9.
Ein ordentl. Mädchen gesucht 538. St. Burg-
straße 17, Gießernd. 4666

Tücht. braves Mädchen auf April gel. Kleiderstr. 36, Part.
Junges tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Weber-
gasse 45/47, 1. Stock. 4699
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit per 1. April gesucht.
M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein braves ehrliches Mädchen vom Lande gesucht.
Mädchen, welche kochen können, auf gleich oder
1. April gesucht Kleiderstr. 10. Auch kann bei einem jungen
Mädchen das Nähen erlernen. 4681
Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt sofort gesucht
Weberstraße 27, Part.

Kindermädchen
für Kleiderboden und auswärtig, Koffer- und Weißschneiderin, Näherinnen
für kleine Restaurationen, erstes Zimmermädchen für großes
Hotel, Alleinmädchen, die gut kochen, ferner laubende Hausmädchen,
sowie eine große Anzahl Kindermädchen bei sehr hohem Lohn
sucht H. Schwene, Weberstraße 15, 2.
Sofort einfr. reines Mädchen f. Hausarbeit von H. Familie
gesucht Hohenstraße 29, 2. l.

Ein braves tüchtiges Alleinmädchen gesucht Dombold-
str. 21, 1. St. 4681
Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Schwabacherstr. 26, 1. r.
Ordnentliches tüchtiges Alleinmädchen gesucht Kleiderstr. 32, Part.
Ein junges reinliches Mädchen zu Kindern u. leichte Hausarbeit
auf gleich gesucht. M. F. Erath, Kirchstraße 10, im Laden. 4682
Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Langgasse 50, Part. links. 4699

Ein Hausmädchen wird gesucht Haus-
arbeit tüchtiges Mädchen gesucht Grabenstraße 10. 4688

Ein in bürgerlicher Küche und Haushaltung erfahrendes
tüchtiges Alleinmädchen sofort oder Anfang April gesucht.
J. Stamm, Große Burgstraße 7, 2. Et. rechts. 4655

Arbeiterinnen haben dauernd lohnende Beschäftigung 4680
Weißschneiderin, Kleiderstr. 12.
Bügelmädchen gesucht Kleiderstr. 10, 2. St. 1. 1344
Mädchen (auch d. Büg. arbl.) Geroldstr. 2. M. 1. r. 2894

Ein Mädchen kann das Nähen erlernen gegen
Lohn 15, Kleiderstr. 15, 1. St. 4594
Tüchtiges Hausmädchen sel. gesucht Kleiderstr. 8, M. 1. St.
Näherinnen für dauernd gesucht Kleiderstr. 34, 2. St.
Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Kleiderstr. 20. 4588
Hausmädchen für alle Arbeit, sofort gesucht Kleiderstr. 41, 1. St. 4681

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Einzelne Dame
Ordnentliches, tüchtiges Mädchen für guten Lohn
sofort gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.
Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten
gegen guten Lohn gesucht Kleiderstr. 34, 2. r.

Ein j. Mädchen sucht Stelle in H. Haushalt per 1. April. M. H.
Kleiderstr. 11a, 1. St.

Ein aus guter Familie,
in offen bürgl. Arbeiten erfahren, im 20. Jahre steh. Fräulein, vor-
zuziehend Stelle zur Stütze der Haushaltung mit Familienangehörigen.
Im liebsten in ein Geschäft oder auch zu Kindern die Küche
Arzt oder Anstalt. Offerten unter Schrift N. 2. 100
hauptpostamt und Fräulein f. W. 100

Nettes anständiges Fräulein sucht Stelle zur selbstständ.
Führung des Haushaltes der einzigen Herrn.
Off. Offerten unter N. 2. 97 an den Tagbl.-Berlag.
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Gebildetes Mädchen, in dem Haushalt, in
Stelle als Stütze der Haushaltung oder auch als Haushälterin. Beste
Referenzen. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein besseres Hausmädchen w. kochend
sofort gesucht. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I.
Aelteres gesetztes Mädchen mit acht- u. vierjähr. Zeugnissen
sucht Stelle als Alleinmädchen bei einzelem Herrn; dasselbe
kocht perfect und versteht jede Hausarbeit.

Tüchtiges Alleinmädchen sucht feine
Stelle zum 4. April. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Ein j. Mädchen welches kochen
kann, sucht Stelle. M. F. Erath, Kirchstraße 10, 1. St. 4680
Ein tüchtiges Mädchen, in der fein bürgl. Küche und Haus-
arbeit gründlich erfahren, sucht Stelle. Kleiderstr. 14.

Tags-Vereinsleistungen

Arbeits-Anstalt 4 Uhr. Concert. Abends 8 Uhr. Concert. Sinfonische Sinfonie. Abends 7 Uhr. Der Arbeiterverein...

Wiesbadener Kunstfelle, Luitpoldstr. 9. Wagner's Kunststoffe, Luitpoldstr. 6. Volkshochschule, Friedrichstr. 47. Geöffnet täglich von 12-9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Verkehrs-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Bismarckstr. 6. Turn-Verein. 8-10 Uhr: Turnen activer Turner und Jünglinge...

Verkeimerungen

Rup- und Brennholz-Verkeimerung im Großen Markt vor Platte. Dittl. Jungholz, Form. 10 Uhr. (S. Zogl. 132, S. 6.) Holz-Verkeimerung im Hoppelheimer Gemeindefeld, Form. 10 Uhr. (S. Zogl. 136, S. 6.)

Wetter-Bericht

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Wiesbaden, 7 Uhr Morgen, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows for 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. März.

29. März: heiter, etwas wärmer, viel Wind, frisch windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

28. März: heiter, etwas wärmer, viel Wind, frisch windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

27. März: heiter, etwas wärmer, viel Wind, frisch windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

26. März: heiter, etwas wärmer, viel Wind, frisch windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Verkehr-Nachrichten

Telegraphen-Gebühren. Wertgebühr, innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Wörterbuch 50 Pf.).

Essentielle Fernsprechstellen

bedienen sich beim Telegrammenamt (Telegraphen-Quartier). Rheinstraße 25, beim Volant 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 8, Währstraße 45, und beim Postamt 4, Luitpoldstraße 1 (Leininger Hof).

Fahrplan

der in Wiesbaden laufenden Eisenbahnen. Winter 1898/99.

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Rows for Wiesbaden-Frankfurt, Wiesbaden-Coblenz, Wiesbaden-Niederrhein-Limburg, Wiesbaden-Langenscheidt, Wiesbaden-Lindlar, Wiesbaden-Biedrich.

Elektrische Straßenbahn Bahnhofe-Unter den Eichen. Ab Bahnhofe: erster Wagen 7:00 bis Schützenhofstraße (Welsch), dann 7:10 bis u. a. alle 5 Minuten.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhofe - Mauritzplatz - Langgasse - Tannentrasse) verkehrt von Morgens 6 1/2 bis Abends 11 1/2 und umgekehrt von Morgens 6 bis Abends 11. Die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 5 Minuten in jeder Richtung.

Omnibus-Linie

Wiesbaden - Kronenbrunn - Sonnenberg. Fahrplan von 1. September ab. Richtung: Wiesbaden-Sonnenberg.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück. Ab Wallau: Morgens 6, Mittags 12, Abends 7, 7 1/2. Ab Erbenheim: Morgens 6, Mittags 12, Abends 7, 7 1/2.

Niederwald-Bahnen.

Zahrad-Bahnen von Ridesheim a. Rh. u. Assmannshausen nach dem Niederwald (National-Denkmal) u. Niederwald (Jagdschloß). 1. Linie Ridesheim-Niederwald (National-Denkmal).

2. Linie Assmannshausen-Niederwald (Jagdschloß). Fahrplan vom 16. bis 30. April 1899.

3. Linie Assmannshausen-Niederwald (Jagdschloß). Fahrplan vom 16. bis 30. April 1899.

4. Linie Assmannshausen-Niederwald (Jagdschloß). Fahrplan vom 16. bis 30. April 1899.

Verkehr-Nachrichten. Wertgebühr, innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. (Wörterbuch 50 Pf.).

Dampfer-Fahrten.

Antwerper Agent in Wiesbaden: Wilhelm Hinkel, Langgasse 20. Antwerper-Reisebüro: D. H. Hinkel, am 15. März von Neuwort nach Antwerpen abgegangen; D. H. Hinkel, am 18. März von Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 19. März in Antwerpen von Neuwort angekommen; D. H. Hinkel, am 21. März in Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 22. März von Neuwort nach Antwerpen abgegangen; D. H. Hinkel, am 23. März in Antwerpen nach Neuwort angekommen; D. H. Hinkel, am 24. März von Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 25. März in Antwerpen nach Neuwort angekommen; D. H. Hinkel, am 26. März von Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 27. März in Antwerpen nach Neuwort angekommen; D. H. Hinkel, am 28. März von Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 29. März in Antwerpen nach Neuwort angekommen; D. H. Hinkel, am 30. März von Antwerpen nach Neuwort abgegangen; D. H. Hinkel, am 31. März in Antwerpen nach Neuwort angekommen.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 28. März. 88. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement 8. Der Widerspenstigen Zähmung.

Romische Oper in 4 Akten nach Schiller'scher gleichnamiger Lustspiel frei bearbeitet von J. B. Widmann. Musik von Hermann Gees. Musikalische Leitung: Herr Kap. Koppelmeyer Prof. Mannhardt. Regie: Herr Kapp.

Personen: Baptista, ein reicher Edelmann in Padua. Herr Koppelmeyer. Gelobter, seine Tochter. Herr Koppelmeyer. Bianca. Herr Koppelmeyer. Lorenzo. Herr Koppelmeyer. Petruchio, ein Edelmann aus Verona. Herr Koppelmeyer. Grumio, sein Diener. Herr Koppelmeyer. Ein Schneider. Herr Koppelmeyer. Haushofmeister in Baptista's Diensten. Herr Koppelmeyer. Haushofmeister in Petruchio's Diensten. Herr Koppelmeyer. Baptista's und Petruchio's Dienstmägde. Koppelmeyer. Nachherinnen. Koppelmeyer.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten in Padua, in den letzten Akten auf dem Landhause Petruchio's bei Verona.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schick. Musikalische Einrichtung: Herr Ober-Inspector Kapp.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Freitag, den 29. März. 42. Vorstellung im Abonnement 8. Johanna. Schauspiel in 3 Akten von Björn Björson. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Rechen-Theater.

Donnerstag, 28. März. 203. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig. Die jüdischen Verwandten.

Spiel in 3 Akten von Robert Mendig. Regie: Edwin Singer.

Personen: Oswald Barnes. Hans Schwarze. Ulrich. Sofie Schulz. Margard, seine Schwöcherin. Clara Reule. Emilie, seine Nichte. Ede Stähler. Abegunde von Gatten, seine Tante. Minna Art. Dietrich, deren Nhaber. Albert Rosenow. Sanny. Friedr. Schulmann. Dr. Ehrenberg, Arzt. Herr Sedmann. Schumacher. Hor Welsch. Weisbach, Haushofmeister in Barnan's Hause. Frau Mannst. Fuchsels, Haushofmeister in Barnan's Hause. Frau Euler. Philippine, Kammermädchen. Hermann Schiller. Diener. Hermann Schiller.

Die Handlung begiebt sich auf Barnan's Schloß in der Nähe einer Stadt.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, den 29. März. 204. Abonnements-Vorstellung. Dritte Abgang. Die Fische. Schauspiel in 1 Akt. Edu Ehrenhandl. Lustspiel in 1 Akt. Franziska Wittne. Lustspiel in 1 Akt.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiefstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Meininger Stadttheater. Dienstag: Die Jüngerinnen. Frankfurter Stadttheater. Donnerstag: Der Feind in der Eibe. Schauspiel, Dienstag: Der Schlafwandler. Controlleur. Mittwoch: Wallenstein's Tod.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 28. März, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lister.

1. Le Chant des Etudiants, Marsch. Witmer. 2. Ouverture zu 'Die Reinen von Athen'. Boehthoven. 3. Hallafest - Kinderreigen, Einleitung zum 2. Akt aus 'Königsrinder'. Humperdinck. 4. Die Fürstentöchter, Tongemälde in Walzerform. Bilse. 5. Paraphrase über das Gebet aus Weber's 'Freischütz'. Lux. 6. Variationen über ein slavisches Lied aus der Coppelia-Suite. Delibes. 7. Vosspiel zu 'Die Meistersinger von Nürnberg'. Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer.

1. Ouverture zu 'Die diabolische Elster'. Rossini. 2. Rigodon aus 'Dardanus'. Rameau. 3. Nocturno. Jean Vogt. 4. Balletmusik aus 'Die Königin von Saba'. Goldmark. 5. Ouverture zu 'Das Nachtlager in Granada'. Krentzer. 6. Estudiantina-Walzer. Waldteufel. 7. Potpourri aus 'Carmen'. Bizet. 8. Polkaise in A-dur. Chopin.